



2025



Tätigkeitsprogramm *Programme d'activités*

Inhaltsverzeichnis**Grundsätzliches und Vorbemerkungen** 3**Schwerpunktthemen für die Landwirtschaft 2025**

1. AP2030 mitgestalten & Direktzahlungssystem vereinfachen	6
2. Bundesfinanzen für die Landwirtschaft sichern	7
3. Produzentenpreise erhöhen & Produktionskosten senken	8
4. Einkommen & Lebensqualität richtig beurteilen	9
5. Pflanzenbau fördern & Schutz der Kulturen verbessern	10
6. Klimaleistungen in Wert setzen	11
7. Initiativen bekämpfen	12

Interne Schwerpunktthemen 2025

1. Personal rekrutieren & halten	13
2. Mitgliedorganisationen unterstützen	14

Spezial- und Daueraufgaben

1. Wirtschaft, Bildung & Internationales	15
2. Produktion, Märkte & Ökologie	21
3. Soziales & Dienstleistungen	27
4. Kommunikation & Marketing	30
5. Stab Gremien, Mitglieder & Sonderprojekte	33
6. Stab Services	34

Bildquellen:

Titelbild: Shutterstock
 Landwirtschaftlicher Informationsdienst; Proviande;
 landwirtschaft.ch: Yvonne Bollhalder, Nadine Margot, Martin Müller, Sonja Rüeiger,
 Irena Schaer, Erich Schäli, Silvia Schöning

Sommaire**Contexte général et remarques préalables** 3**Thèmes prioritaires pour l'agriculture en 2025**

1. Participer à l'élaboration de la PA30 et simplifier le système des paiements directs	6
2. Assurer le budget agricole de la Confédération	7
3. Augmenter les prix à la production & réduire les coûts de production	8
4. Évaluer correctement les revenus & la qualité de vie	9
5. Promouvoir la production végétale & améliorer la protection des cultures	10
6. Valoriser les mesures de protection du climat	11
7. Lutter contre les initiatives nuisibles à l'agriculture	12

Thèmes prioritaires internes en 2025

1. Recruter et fidéliser le personnel	13
2. Soutenir les organisations membres	14

Tâches spéciales et permanentes

1. Economie, formation & relations internationales	15
2. Production, marché & écologie	21
3. Affaires sociales & prestataires de services	27
4. Communication & marketing	30
5. État-major organes, membres et projets spéciaux	33
6. État-major services internes	34

Crédits photos:

Image de couverture: Shutterstock
 Landwirtschaftlicher Informationsdienst; Proviande;
 agriculture.ch: Yvonne Bollhalder, Nadine Margot, Martin Müller, Sonja Rüeiger,
 Irena Schaer, Erich Schäli, Silvia Schöning

Grundsätzliches und Vorbemerkungen

Die Landwirtschaft befindet sich in einem stetigen Veränderungsprozess. Die Erwartungen der Gesellschaft an die Lebensmittelproduktion und die damit verbundenen nicht-marktfähigen Leistungen verändern sich laufend. Mit der wachsenden Weltbevölkerung und immer knapperen Landwirtschaftsflächen wächst die Bedeutung der lokalen Versorgung. Die Schweizer Landwirtschaft nimmt in Bezug auf Umweltschutz und Tierwohl eine weltweite Spitzenposition ein. Unterdessen fällt entsprechend zwei Drittel des konsumbedingten Umweltabdrucks im Ausland an. Mehr als die Hälfte der bei uns eingesetzten Pflanzenschutzmittel sind unterdessen anerkannte Biomittel. Die Flächen und deren Qualität zur Förderung der Biodiversität sind kontinuierlich gestiegen und machen heute fast einen Fünftel des Landwirtschaftslands aus. Der Antibiotikaeinsatz in der Tiermedizin hat sich mehr als halbiert.

Dennoch ist der gesellschaftliche und politische Druck auf die Landwirtschaft hoch, wie zahlreiche Volksinitiativen und damit zusammenhängende politische Forderungen zeigen. Die aufkommende Kritik und viele Fragen beruhen oft auf fehlendem Wissen zur landwirtschaftlichen Produktion und den Zusammenhängen. Der Bevölkerung ist zu wenig bewusst, dass sie als Konsumentinnen und Konsumenten den Hebel bereits in der Hand haben. Die Landwirtschaft muss deshalb einen grossen Effort im Bereich Aufklärung und Information leisten.

Ebenso gross sind die wirtschaftlichen Herausforderungen für die Bauernfamilien. Die Produzentenpreise decken die gestiegenen Produktionskosten nicht in allen Fällen. Hinzu kommen die stetig steigenden Anforderungen und die zunehmenden Anbaurisiken wie Klimawandel und fehlende Schutzmöglichkeiten im Pflanzenbau. Das führt zu im Vergleich zu anderen Branchen zu sehr tiefen Einkommen, was sich auch auf die Zufriedenheit und psychische Gesundheit der Bauernfamilien niederschlägt. Die Bauernproteste von Anfang Jahr waren ein Ventil, um auf diesen Überdruck im System zu reagieren.

Der Schweizer Bauernverband (SBV) nimmt die gesellschaftlichen Ansprüche ernst und trägt sie innerhalb der Landwirtschaft weiter. Er informiert über die landwirtschaftliche Produktion, die Herausforderungen und präsentiert Lösungen. In der Politik und gegenüber den Marktpartnern vertritt er die Anliegen der Bauernfamilien konsequent. Er engagiert sich für dem schweizerischen Kostenumfeld entsprechende Produzentenpreise und damit angemessene Einkommen. Er unterstützt die Branchen im Kampf um gute Preise und bei der Verteidigung der Marktanteile.

Contexte général et remarques préalables

L'agriculture se trouve en perpétuelle évolution. Les attentes de la société quant à la production alimentaire et aux prestations non marchandes y afférentes changent en permanence. Tandis que la population mondiale augmente et que les surfaces agricoles se raréfient, l'importance de l'approvisionnement indigène ne cesse de croître. L'agriculture suisse occupe une position de leader mondial en matière de protection de l'environnement et de bien-être animal. Aujourd'hui, deux tiers de l'impact environnemental lié à notre consommation sont générés à l'étranger. Plus de la moitié des produits phytosanitaires que nous utilisons sont à présent reconnus comme des produits biologiques. Les surfaces de promotion de la biodiversité et leur qualité n'ont cessé de croître et représentent désormais près d'un cinquième de la surface agricole. L'utilisation d'antibiotiques en médecine vétérinaire a diminué de plus de moitié.

Néanmoins, la pression sociale et politique qui pèse sur l'agriculture demeure élevée, comme le montrent les nombreuses initiatives populaires et les revendications politiques qui en découlent. Les critiques suscitées et de nombreuses questions sont souvent dues à des connaissances lacunaires sur la production agricole et les interdépendances existantes. Les consommateurs-trices ne réalisent pas qu'ils ont déjà toutes les cartes en main pour agir. C'est pourquoi l'agriculture doit fournir un gros effort de sensibilisation et d'information.

Le changement climatique constitue un défi tout aussi important pour les familles paysannes. Les prix à la production ne couvrent pas toujours l'augmentation des coûts de production, les exigences sans cesse plus élevées et les risques de culture croissants (changement climatique, manque de possibilités de protection dans la production végétale). Il en résulte des revenus très bas par rapport à d'autres secteurs, ce qui impacte aussi la satisfaction et la santé psychique des familles paysannes. Les protestations début 2024 ont servi de soupape de surpression.

L'Union suisse des paysans (USP) prend au sérieux les exigences de la société et les relaie au sein du secteur agricole. Elle donne des informations sur la production agricole et les défis, et présente des solutions. Elle défend avec détermination les intérêts des familles paysannes, que ce soit sur l'échiquier politique ou face aux partenaires du marché. Elle s'engage pour que les prix à la production correspondent au niveau des coûts en Suisse et garantissent des revenus rémunérateurs. Elle soutient les branches dans leur combat pour des prix corrects et le maintien de leurs parts de marché.

Der SBV setzt bei seiner Arbeit folgende generelle Schwerpunkte:

- Einsatz für politische Rahmenbedingungen, die unternehmerischen Bauernbetrieben Handlungsspielraum lassen und angemessene Entschädigungen für ihre gemeinwirtschaftlichen Leistungen sichern.
- Kampf für faire, dem schweizerischen Kostenumfeld entsprechende Produzentenpreise und damit für eine gute Wertschöpfung.
- Einsatz gegen weitere Grenzöffnungen, die negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft haben.
- Gezielte und verstärkte Kommunikations- und Werbemassnahmen für die Landwirtschaft, um den Absatz zu sichern, das Verständnis zu fördern und Wissen rund um die Produktion zu vermitteln.
- Politische Kampagnen, um Entscheide zu verhindern, welche die Schweizer Bauernfamilien und die einheimische Produktion extrem einschränken oder ihre Wettbewerbsfähigkeit untergraben würden.

Dabei gelten diese Eckpfeiler:

- a) Der SBV setzt sich für eine ökonomische, ökologische und soziale Schweizer Landwirtschaft ein und stellt damit eine nachhaltige Lebensmittelproduktion sicher. Der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen geniesst dabei eine hohe Priorität.
- b) Der Erfolg in der Wertschöpfungskette muss fair verteilt werden, so dass die Bauernfamilien ein angemessenes, mit der übrigen Wirtschaft vergleichbares Einkommen haben. Dafür ist es unabdingbar, dass sich die Produzentenpreise bei steigenden Kosten entsprechend erhöhen.
- c) Der SBV bekämpft unnötige Auflagen, welche die Produktion weiter verteuern, ohne einen entsprechenden Nutzen zu bringen.
- d) Die Agrarpolitik, die Direktzahlungen, die Kontrollen, alles ist sehr kompliziert und aufwändig geworden. Im Hinblick auf die Weiterentwicklung der AP ist eine Vereinfachung des Systems und des damit verbundenen administrativen Aufwands nötig.
- e) Die Positionierung der Landwirtschaft am Markt und der Handlungsspielraum der Bauernbetriebe ist zu stärken. Dazu gehören eine klar erkennbare und konsequent angewendete Herkunftsdeklaration (Swissness), die Qualitätsstrategie und die Information der Bauernfamilien über die Situation sowie die Chancen und Gefahren auf den Märkten.
- f) Die gesamte schweizerische Ernährungswirtschaft muss im Hinblick auf die zunehmende Konkurrenz auf den internationalen Märkten gestärkt werden – dies unter anderem aufgrund des Artikels 104a zur Ernährungssicherheit. Die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Marktpartnern ist fortzusetzen und, wo nötig, zu intensivieren. Bei dieser Zusammenarbeit ist eine starke und geeinte Position der Produzenten anzustreben.

Dans son travail, l'USP se fixe les priorités générales suivantes :

- *S'engager pour des conditions de base politiques qui offrent une liberté d'action aux exploitations agricoles dynamiques et qui assurent une rétribution adéquate des prestations d'intérêt public des familles paysannes.*
- *Lutter pour des prix à la production équitables et conformes au niveau des coûts en Suisse, et ainsi pour une création de valeur satisfaisante.*
- *Intervenir contre l'ouverture plus large des frontières, qui a un impact négatif sur l'agriculture.*
- *Mettre au point et renforcer des mesures de communication et de publicité pour l'agriculture afin de garantir les ventes, d'accroître la compréhension de la population envers le secteur agricole et de transmettre des connaissances sur la production.*
- *Mener des campagnes politiques pour empêcher la prise de décisions entravant de manière radicale les familles paysannes dans leur travail et la production indigène, ou mettant un terme à leur compétitivité.*

Dans ce cadre, l'USP s'oriente d'après les repères suivants :

- a) *L'USP s'engage en faveur d'une agriculture suisse économique, écologique et sociale, et garantit ainsi une production alimentaire durable. Dans cette optique, elle attache une grande importance à la protection de l'environnement et des ressources naturelles.*
- b) *Les bons résultats obtenus dans la chaîne de création de valeur doivent être répartis de manière plus équitable pour que les familles paysannes puissent gagner un revenu décent et comparable au reste de l'économie. De concert avec les organisations sectorielles, il y a lieu de tout mettre en œuvre pour stopper l'effondrement des prix sur les marchés concernés.*
- c) *L'USP combat les prescriptions inutiles et susceptibles de renchérir la production sans contrepartie.*
- d) *L'agriculture suisse se trouve dans un environnement de prix élevés, ce qui limite sa compétitivité face aux produits agricoles étrangers. Des mesures efficaces sont nécessaires afin de réduire les coûts de production. Il est également nécessaire d'alléger les formalités administratives et de simplifier les contrôles pour les familles paysannes.*
- e) *Il est essentiel de renforcer la position de l'agriculture sur le marché et d'élargir la marge de manœuvre des familles paysannes. L'utilisation systématique d'une marque d'origine reconnaissable (Swissness), la Stratégie Qualité ainsi que l'information des familles paysannes concernant la situation, les opportunités et les risques sur les marchés font partie des mesures à déployer à cet effet.*
- f) *L'industrie agroalimentaire suisse tout entière doit être renforcée, afin de pouvoir faire face à la concurrence grandissante sur les marchés internationaux, entre autres par l'article 104a Cst. sur la sécurité alimentaire. Il y a lieu de poursuivre et de renforcer si nécessaire la collaboration avec les principaux partenaires du marché. L'objectif en l'espèce est de réunir tous les producteurs-trices autour d'une position commune solide.*

- g) Die Instrumente der Agrarpolitik müssen im Interesse der produzierenden Bauernbetriebe sein. Da in vielen Regionen Erwerbskombinationen wichtiger werden, gilt es den ländlichen Raum als Ganzes über eine wirksame Regionalpolitik zu stärken.
- h) Bei Verhandlungen auf internationaler Ebene (Welthandelsorganisation (WTO), Agrarfreihandelsabkommen) muss den Anliegen der multifunktionalen, nachhaltigen Landwirtschaft Rechnung getragen werden. Für die Schweiz sensible Produkte sind von Abkommen auszunehmen.
- i) Der SBV setzt sich dafür ein, Kulturland langfristig für die Landwirtschaft zu erhalten. Gleichzeitig soll zeitgemässes Bauen für die Landwirtschaft und für eine effiziente Produktion sichergestellt werden.
- j) Der SBV will die Attraktivität des Berufs erhöhen. Dafür macht er in- und ausserhalb der Branche Werbung für die vielfältigen Berufe der Landwirtschaft und zeigt, wie professionell und motiviert die jungen Berufsleute sind.
- k) Der SBV engagiert sich dafür, dass die Landwirtinnen und Landwirte über ausreichend Wissen verfügen, um neue Vorschriften bestmöglich umzusetzen und dass sich die Landwirtschaft weiterentwickeln kann.
- l) Die Kommunikation mit der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung wird immer wichtiger, da das Wissen bei der Bevölkerung abnimmt. Es gilt die Leistungen der Landwirtschaft zugunsten der Allgemeinheit aufzuzeigen. Die in der Öffentlichkeit kritisch diskutierten Themen müssen aufgenommen, Lösungen gesucht und die Informationsvermittlung dazu verstärkt werden.
- m) Dank einer intensiven Zusammenarbeit mit den Mitgliedorganisationen und einer aktiven Medienarbeit, erhält die Basis möglichst breite Informationen zu den Aktivitäten und den Positionen des SBV.
- n) Um den Bauernfamilien zu helfen, die vielfältigen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen, bietet ihnen der SBV massgeschneiderte, kostengünstige und qualitativ hochstehende Dienstleistungen an.
- g) *Les instruments de la politique agricole doivent être employés dans l'intérêt des exploitations productrices. Comme les revenus combinés prennent une importance croissante dans de nombreuses régions, il convient de renforcer l'espace rural dans son ensemble au moyen d'une politique régionale efficace.*
- h) *Lors de négociations sur le plan international (Organisation mondiale du commerce, accords de libre-échange agricole), il s'avère essentiel de tenir compte des attentes d'une agriculture durable et multifonctionnelle. Les produits sensibles sont à exclure des accords pour la Suisse.*
- i) *L'USP s'engage pour préserver à long terme les terres cultivables pour l'agriculture. En même temps, il faut s'assurer que les constructions sont adaptées à l'agriculture et à une production efficace.*
- j) *L'USP veut augmenter l'attrait du métier. Dans ce but, elle fait de la publicité pour le champ professionnel attrayant de l'agriculture, tant au sein de la branche qu'en dehors, et met en avant tout le professionnalisme et la grande motivation de la relève agricole.*
- k) *L'USP s'engage afin que les agriculteurs-trices disposent des connaissances suffisantes pour appliquer au mieux les nouvelles prescriptions et pour que l'agriculture puisse continuer à se développer.*
- l) *La communication avec la population non agricole gagne de plus en plus en importance, étant donné que les connaissances de la population diminuent. Il s'agit de mettre en avant les prestations fournies par l'agriculture en faveur de la collectivité. Il faut se saisir des thèmes débattus de façon controversée dans l'opinion publique, chercher des solutions et renforcer la transmission d'informations à ce sujet.*
- m) *Grâce à une collaboration intense avec les organisations membres ainsi qu'à un travail actif de relations médias, la base dispose d'une palette d'informations aussi large que possible sur les activités et les positions de l'USP.*
- n) *L'USP propose aux familles paysannes des prestations sur mesure, de haute qualité et peu onéreuses, afin de les aider à relever les nombreux défis qui se posent à elles.*

Schwerpunktt Themen für die Landwirtschaft 2025

1. AP2030 MITGESTALTEN & DIREKTZAHLUNGSSYSTEM VEREINFACHEN

Ausgangslage

Der Bund hat mit der Motion 22.4251 (Bericht zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik. Konkretisierung des Konzepts) den Auftrag, dem Parlament bis 2027 eine Botschaft für die nächste Agrarpolitik ab 2030 vorzulegen. Diese Botschaft muss insbesondere berücksichtigen, dass die Ernährungssicherheit sichergestellt ist, der ökologische Fussabdruck des Ernährungssystems reduziert wird, die wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven für die Bauernfamilien verbessert werden und dass das Instrumentarium vereinfacht wird. Der SBV nutzt die Gelegenheit, welche die Ausarbeitung einer nächsten Agrarpolitik bietet, und wird sich auf Basis seines agrarpolitischen Strategie-Berichts von 2024 aktiv in die Mitgestaltung der AP2030 einbringen. Die AP 2030 soll insbesondere für die nächste Generation eine Chance sein und den Junglandwirtinnen und Junglandwirten positive Perspektiven bieten.

Ziele

- Interessen und Anliegen der Bauernfamilien sind in der nächsten Agrarpolitik berücksichtigt.
- Ganze Wertschöpfungskette wird in die Pflicht genommen zur Erreichung eines nachhaltigeren Ernährungssystems.
- Lebensmittelproduktion bleibt auch in Zukunft die Hauptaufgabe der Landwirtschaft.
- Ein mehrheitsfähiges Konzept entwickeln, um die Komplexität im agrarpolitischen System zu reduzieren.

Massnahmen

- Mithilfe interner Arbeitsgruppen ein Konzept für eine mögliche Reform des Direktzahlungssystems entwickeln und von den Gremien verabschieden lassen.
- An Sitzungen des Bundes teilnehmen und die Interessen des SBV einbringen.
- Regelmässigen Kontakt mit den Mitgliedorganisationen pflegen, um die Forderungen an die AP2030 zu konkretisieren.
- Mit Simulationen prüfen, wie sich eine mögliche Reform des Systems auf die Bauernfamilien auswirkt.

Thèmes prioritaires pour l'agriculture en 2025

1. PARTICIPER À L'ÉLABORATION DE LA PA30 ET SIMPLIFIER LE SYSTÈME DES PAIEMENTS DIRECTS

Contexte

La motion 22.4251 (Rapport sur l'orientation future de la politique agricole. Concrétisation de la ligne stratégique) charge la Confédération de présenter au Parlement d'ici à 2027 un message pour la politique agricole à partir de 2030. Ce message devra tenir compte de divers aspects : garantie de la sécurité alimentaire, réduction de l'empreinte écologique du système alimentaire, amélioration des perspectives économiques et sociales des familles paysannes et simplification des instruments. L'USP profite de l'occasion que lui donne la mise au point d'une prochaine politique agricole et entend bien participer activement à l'élaboration de la PA30 sur la base de son rapport stratégique de 2024 en la matière. La PA30 doit être une chance, en particulier pour la prochaine génération, et offrir des perspectives positives aux jeunes agriculteurs-trices.

Objectifs

- Faire en sorte que les intérêts et les préoccupations des familles paysannes soient pris en compte dans la prochaine politique agricole.
- Mettre toute la chaîne de création de valeur à contribution pour atteindre un système alimentaire plus durable.
- Œuvrer pour que la production de denrées alimentaires reste la tâche principale de l'agriculture à l'avenir.
- Développer un concept susceptible de recueillir une majorité en vue de réduire la complexité du système de la politique agricole.

Mesures

- Développer à l'aide de groupes de travail internes un concept pour une réforme plausible du système des paiements directs et le faire adopter par les organes.
- Participer aux réunions de la Confédération et faire valoir les intérêts de l'USP.
- Entretien des contacts réguliers avec les organisations membres afin de concrétiser les exigences posées à la PA30.
- Examiner à l'aide de simulations l'impact d'une éventuelle réforme du système sur les familles paysannes.

2. BUNDESFINANZEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT SICHERN

Ausgangslage

Die finanzielle Situation im Bundeshaushalt ist nach wie vor angespannt. Der Bundesrat sieht aus diesem Grund wieder zahlreiche Sparmassnahmen vor, die auch die Landwirtschaft betreffen. Zum einen will er im jährlichen Budget für das Jahr 2025 Kürzungen vornehmen. Und zum anderen soll auch der Zahlungsrahmen für die Jahre 2026 bis 2029 gegenüber den Vorjahren tiefer ausfallen. Der SBV wird sich vehement gegen diese geplanten Sparmassnahmen im Agrarkredit wehren. Die Landwirtschaft weist als einziger Sektor in den letzten 20 Jahren stabile Ausgaben auf und trägt somit keine Schuld an den unausgeglichenen Bundesausgaben.

Ziele

- Parlament sieht von den geplanten Kürzungen im Agrarbudget ab.
- Zahlungsrahmen für die Jahre 2026-2029 bleibt auf der gleichen Höhe wie in den Vorjahren.
- Bund und Parlament erkennen, dass generell Sparmassnahmen im Agrarbudget nicht gerechtfertigt sind und verzichten in Zukunft darauf.

Massnahmen

- Mit Informationskampagnen das Parlament und die Öffentlichkeit sensibilisieren, dass bei der Landwirtschaft nicht gespart werden darf.
- Grundlagen und Argumentarien erstellen für Diskussion mit Bund und Parlament.
- Mit verschiedenen Kommunikationsinstrumenten die Entscheide bei Bund und Parlament beeinflussen.

2. ASSURER LE BUDGET AGRICOLE DE LA CONFÉDÉRATION

Contexte

La situation du budget de la Confédération est toujours aussi tendue. C'est pourquoi le Conseil fédéral prévoit à nouveau de nombreuses mesures d'économies touchant également l'agriculture: d'une part, dans le budget annuel pour 2025; d'autre part, dans les enveloppes financières 2026-2029. L'USP s'opposera avec véhémence à ces mesures d'économies prévues dans le crédit agricole. L'agriculture est le seul groupe de tâches dont les dépenses sont restées stables au cours des 20 dernières années. Elle n'est donc pas responsable du déséquilibre qu'accusent les dépenses fédérales.

Objectifs

- *Cœuvrer pour que le Parlement renonce aux coupes prévues dans le budget agricole.*
- *Agir pour que les enveloppes financières 2026-2029 restent au même niveau que les années précédentes.*
- *Faire en sorte que la Confédération et le Parlement reconnaissent que, de manière générale, les mesures d'économies dans le budget agricole ne sont pas justifiées et qu'ils y renoncent à l'avenir.*

Mesures

- *Sensibiliser le Parlement et l'opinion publique par des campagnes d'information sur le fait que l'agriculture ne saurait être sujette à des mesures d'économies.*
- *Élaborer des bases et des argumentaires pour les débats avec la Confédération et le Parlement.*
- *Influencer les décisions de la Confédération et du Parlement à l'aide de différents instruments de communication.*

3. PRODUZENTENPREISE ERHÖHEN & PRODUKTIONSKOSTEN SENKEN

Ausgangslage

Nach dem Anstieg der Produktionskosten im Zusammenhang mit der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine gelang es, auch die Produzentenpreise zu erhöhen. Dennoch bleibt die Situation anspruchsvoll, denn neue Umweltauflagen und insbesondere die Massnahmen zu den Absenkpflanzen und Nährstoffe bringen Mehraufwand und Mehrkosten mit sich. Da 80 Prozent der Einnahmen der Landwirtschaftsbetriebe aus dem Verkauf der Produkte stammt, ist es wichtig, die Bedingungen für die Produzenten zu verbessern. Gleichzeitig gilt es das Kostensenkungspotenzial bei den Landwirtschaftsbetrieben selbst zu nutzen.

Ziele

- Bessere Produzentenpreise, die den Produktionskosten Rechnung tragen.
- Geeignete Rahmenbedingungen für eine gute Wertschöpfung.
- Marktakteure kennen und berücksichtigen die Bedürfnisse der Produzenten.
- Bessere Transparenz bei den Handelsbedingungen.
- Betriebe nutzen Kostensenkungspotenzial.

Massnahmen

- Monitoring der Entwicklung der Produktionspreise und -kosten erstellen.
- Konkrete Lösungen für die Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Positionierung der Schweizer Produktion vorschlagen, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Ausgestaltung der künftigen Agrarpolitik.
- Labels und Schweizer Herkunft in Wert setzen.
- Gremien regelmässig über die Marktsituation informieren.
- Branchenorganisationen in ihren Aktivitäten unterstützen und diese koordinieren.
- Beziehungen und den regelmässigen Kontakt zu den Marktpartnern pflegen.
- Sich für Massnahmen einsetzen, welche die Kosten für die Landwirtschaftsbetriebe reduzieren.
- Betriebe dazu sensibilisieren, ihr betriebliches Potential zur Senkung der Produktionskosten konsequent zu nutzen.

3. AUGMENTER LES PRIX À LA PRODUCTION & RÉDUIRE LES COÛTS DE PRODUCTION

Contexte

Suite à l'envolée des coûts de production en raison du coronavirus et de la guerre en Ukraine, les prix à la production ont eux aussi pris l'ascenseur. Il n'en demeure pas moins que la situation reste exigeante, car les nouvelles mesures environnementales, notamment celles liées aux trajectoires de réduction des produits phytosanitaires et des pertes d'éléments fertilisants, engendrent du travail et des coûts supplémentaires. Sachant que 80% du revenu des exploitations agricole provient de la vente de denrées alimentaires, il est important d'améliorer les conditions des producteurs-trices. En parallèle, il s'agit de tirer profit du potentiel de réduction des coûts sur ces exploitations.

Objectifs

- Atteindre de meilleurs prix à la production, qui tiennent compte des coûts de production.
- Disposer de conditions cadres permettant une bonne création de valeur.
- Connaître les acteurs-trices du marché et tenir compte des besoins des producteurs-trices.
- Améliorer la transparence dans les conditions de négociation.
- Permettre aux exploitations de tirer profit du potentiel de réduction des coûts.

Mesures

- Établir un suivi de l'évolution des prix et des coûts de production.
- Proposer des solutions concrètes pour améliorer les conditions cadres et mettre en avant la production suisse, notamment dans le cadre de l'élaboration de la PA30.
- Mettre en valeur les labels et l'origine suisse.
- Informer régulièrement les organes de la situation sur les marchés.
- Soutenir les organisations sectorielles dans leurs activités et coordonner ces dernières.
- Entretien des relations et un contact régulier avec les partenaires du marché.
- S'engager en faveur de mesures qui réduisent les coûts pour les exploitations agricoles.
- Sensibiliser les exploitations à l'utilisation systématique de leur potentiel commercial pour réduire les coûts de production.



4. EINKOMMEN & LEBENSQUALITÄT RICHTIG BEURTEILEN

Ausgangslage

Der Bericht des Bundesrats vom März 2024 zum Postulat Bulliard (21.4585) zeigt die tatsächliche Einkommenssituation der Bauernfamilien im Vergleich mit den Referenzeinkommen. Die niedrigen Verdienste des Sektors gehen mit sozialen Herausforderungen wie einer überdurchschnittlichen Arbeitsbelastung, einer hohen Verantwortungslast oder Generationenkonflikten einher. Darüber hinaus zeigte die bäuerliche Protestbewegung Anfangs 2024 deutlich eine grosse Unzufriedenheit, insbesondere mit den unterdurchschnittlichen Einkommen, sowie dem steigenden Druck von allen Seiten. Die vorhandenen Indikatoren und Vergleichsdaten bilden die reale Situation nur ungenügend ab.

Ziele

- Höhere Einkommen für die Bauernfamilien und in der Folge auch eine bessere Lebensqualität.
- Einkommenssituation in der Landwirtschaft wird in Verwaltung, Politik und Forschung als prioritäres Thema behandelt, wobei die Zusammenhänge mit den sozialen Herausforderungen berücksichtigt werden.
- Bessere Vergleichsdaten und Indikatoren zur Evaluation der wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit.

Massnahmen

- Anfangs 2025 ein digitales Fokusmagazin zum Thema Lebensqualität und Einkommen von Bauernfamilien veröffentlichen.
- Neubeurteilung der Vergleichsdaten und Indikatoren, welche zur Bewertung der sozialen und wirtschaftlichen Situation beigezogen werden, insbesondere dem Einkommensvergleich aus den Buchhaltungsdaten und dem SAK-Konzept.
- Im Rahmen der Verordnungen und der zukünftigen Agrarpolitik Massnahmen vorschlagen, welche die Lebensqualität der Bauernfamilien verbessern.
- Bauernfamilien für die Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Lebensqualität sensibilisieren.

4. ÉVALUER CORRECTEMENT LES REVENUS & LA QUALITÉ DE VIE

Contexte

Le rapport du Conseil fédéral de mars 2024 en réponse au postulat Bulliard-Marbach (21.4585) expose la situation effective des revenus des familles paysannes comparés aux revenus de référence. Les faibles rémunérations du secteur vont de pair avec des défis sociaux tels qu'une charge de travail supérieure à la moyenne, un poids élevé des responsabilités ou des conflits intergénérationnels. En outre, les protestations paysannes de début 2024 ont clairement montré une profonde insatisfaction, notamment en ce qui concerne les revenus inférieurs à la moyenne et la croissance de la pression exercée de toute part. Les indicateurs et les données comparatives disponibles ne rendent pas suffisamment compte de la réalité.

Objectifs

- Améliorer les revenus et, par conséquent, la qualité de vie des familles paysannes.
- Faire en sorte que l'administration, la politique et la recherche traitent des revenus dans l'agriculture comme une priorité, tout en tenant compte des défis sociaux du secteur agricole.
- Améliorer les données comparatives et les indicateurs utilisés pour évaluer la durabilité économique et sociale.

Mesures

- Publier début 2025 un magazine ZOOM numérique sur la qualité de vie et les revenus des familles paysannes.
- Réévaluer les données comparatives et les indicateurs utilisés pour évaluer la durabilité sociale et économique, notamment pour comparer les revenus à partir des données comptables et du concept UMOS.
- Proposer dans le cadre des ordonnances et de la PA30 des mesures améliorant la qualité de vie des familles paysannes.
- Sensibiliser les familles paysannes aux possibilités d'amélioration de leur qualité de vie.

5. PFLANZENBAU FÖRDERN & SCHUTZ DER KULTUREN VERBESSERN

Ausgangslage

Mehr pflanzliche Produkte auf dem Teller – ein Ziel, das in aller Munde ist. Die Entwicklungen der letzten 10 Jahre zeigen aber eine andere Tendenz. Fehlender Grenzschutz und damit tiefe Wertschöpfung sowie das zunehmende Fehlen von verlässlichen Schutzmöglichkeiten der Kulturen lassen den Pflanzenbau zurückgehen. Gleichzeitig macht der Klimawandel die Ernten volatil und den Anbau risikoreicher. Diesen Trend gilt es zu stoppen und ins Gegenteil zu kehren.

Ziele

- Den Gründen für die Veränderungen bzw. die rückläufige pflanzliche Produktion nachgehen und diese verstehen.
- Die bestehenden Lücken im Grenzschutz schliessen und diesen punktuell ausbauen.
- Den Schutz der Kulturen nachhaltig stärken.
- Den Rückgang der pflanzlichen Produktion stoppen und diese wieder voranbringen.

Massnahmen

- Digitales Zoom-Magazin über die Situation und die Perspektiven der Pflanzenproduktion in der Schweiz verfassen.
- Langfristiges Monitoring der pflanzlichen Produktion lancieren und beim Bund für die nötigen Ressourcen sorgen.
- Forschung auf die Suche nach Alternativen für den Schutz der Kulturen ausrichten.
- Pflanzenzüchtung weiter stärken und für eine pragmatische Regulierung der neuen Züchtungsverfahren einstehen.
- Für ein verlässliches und rasches Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel besorgt sein.

5. PROMOUVOIR LA PRODUCTION VÉGÉTALE & AMÉLIORER LA PROTECTION DES CULTURES

Contexte

Davantage de produits végétaux dans nos assiettes: cet objectif est sur toutes les lèvres. Or, l'évolution de la situation ces dix dernières années semble nous en éloigner: un manque de protection douanière, et donc une faible valeur ajoutée, ainsi que le manque croissant de possibilités fiables de protection des cultures font reculer la production végétale. En parallèle, le changement climatique rend les récoltes plus volatiles et la production végétale plus risquée. Il s'agit de stopper cette tendance et de l'inverser.

Objectifs

- *Rechercher et comprendre les raisons des changements ou plus exactement du recul que connaît la production végétale.*
- *Comblar les lacunes existantes dans la protection douanière et étendre celle-ci de manière ponctuelle.*
- *Renforcer durablement la protection des cultures.*
- *Stopper le déclin de la production végétale et amorcer sa reprise.*

Mesures

- *Rédiger un magazine ZOOM numérique sur la situation et les perspectives de la production végétale en Suisse.*
- *Lancer un suivi de la production végétale sur le long terme en veillant à ce que la Confédération dispose des ressources nécessaires.*
- *Orienter la science vers la recherche de solutions alternatives pour la protection des cultures.*
- *Continuer de renforcer la sélection végétale et s'engager en faveur d'une réglementation pragmatique des nouvelles techniques de sélection.*
- *Veiller à ce que la procédure d'homologation des produits phytosanitaires soit fiable et rapide.*

6. KLIMALEISTUNGEN IN WERT SETZEN

Ausgangslage

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 eine Netto-Null zu erreichen. Parallel zu den nationalen Zielen wurden international Science Based Target Initiative (SBTi) Ziele entwickelt, die in den Unternehmen implementiert werden können. Immer mehr Unternehmen verpflichten sich für die SBTi-Ziele, wobei auch Emissionsreduktionen in den Vor- und nachgelagerten Bereichen angerechnet werden können. Wie diese entlang der Wertschöpfungskette bis auf die landwirtschaftlichen Betriebe umgesetzt werden kann, führt zu vielen Diskussionen. AgrolImpact bietet in Zusammenarbeit mit Partnern konkrete Lösungen.

Ziele

- Landwirtschaft bei ihren Bemühungen zum Schutz und zur Anpassung an den Klimawandel unterstützen.
- Klimaschutzleistungen der Betriebe entlang der Wertschöpfungskette in Wert setzen.
- Nachhaltige Senkung der Treibhausgasemissionen der Schweizer Landwirtschaft – ohne eine Verlagerung der Produktion ins Ausland.
- Öffentliche Diskussion nutzen, um die Komplexität der Klimabilanz der Landwirtschaft aufzuzeigen.

Massnahmen

- Verbreitung und Entwicklung von AgrolImpact unterstützen.
- Synergien und Zusammenarbeit der Branchen bei der (Weiter-)Entwicklung von Klimatools antizipieren.
- Landwirtschaftsbetriebe für die Chancen und Herausforderungen des Klimaschutzes sensibilisieren.

6. VALORISER LES MESURES DE PROTECTION DU CLIMAT

Contexte

La Suisse s'est fixé l'objectif de ramener ses émissions à zéro net d'ici à 2050. En parallèle des objectifs nationaux, les objectifs de l'initiative internationale Science Based Target Initiative (SBTi) ont été mis au point et peuvent s'appliquer aux entreprises. Ces dernières sont de plus en plus nombreuses à s'engager pour les objectifs de la SBTi, les réductions d'émissions en amont et en aval pouvant être prises en compte. La manière dont cette initiative peut être mise en œuvre tout au long de la chaîne de création de valeur, jusqu'aux exploitations agricoles, donne lieu à de nombreuses discussions. En collaboration avec ses partenaires, AgrolImpact propose des solutions concrètes.

Objectifs

- Soutenir le secteur agricole dans ses efforts de protection du climat et d'adaptation au changement climatique.
- Valoriser les mesures de protection du climat tout au long de la chaîne de création de valeur.
- Réduire durablement les émissions de gaz à effet de serre de l'agriculture suisse, et ce sans délocaliser la production à l'étranger.
- Profiter du débat public pour montrer la complexité du bilan climatique de l'agriculture.

Mesures

- Soutenir le développement et le rayonnement d'AgrolImpact.
- Anticiper les synergies et la collaboration entre les secteurs lors du développement de mesures de protection du climat.
- Sensibiliser les exploitations agricoles aux opportunités et aux défis de la protection du climat.
-

7. INITIATIVEN BEKÄMPFEN

Ausgangslage

Nach der Initiative ist vor der Initiative. Am 9. Februar 2025 kommt die Umweltverantwortungsinitiative zur Abstimmung. Diese äusserst radikale Vorlage, will den Ressourcenverbrauch der Schweiz um zwei Drittel reduzieren. Betroffen wären alle Lebensbereiche, darunter auch das Essen. Speziell erwähnt sind im Initiativtext zudem die Biodiversität, die Bodennutzung sowie der Stickstoff- und Phosphoreintrag. Zustande gekommen ist zudem die Vegi-Initiative (Initiative für eine sichere Ernährung) von Franziska Herren. Diese will die Schweiz auf eine pflanzliche Ernährung trimmen, um das Trinkwasser und die Umwelt zu schützen. 2025 startet die Beratung der Vegi-Initiative im Parlament. Zur Abstimmung kommt sie voraussichtlich 2026.

Ziele

- Das Volk sagt Nein zur Umweltverantwortungsinitiative.
- Bundesrat und Parlament empfehlen die Vegi-Initiative ohne direkten oder indirekten Gegenvorschlag zur Ablehnung.

Massnahmen

- Unterstützung leisten und die Nein-Kampagne zur Umweltverantwortungsinitiative über unsere digitalen Kanäle auszuspielen sowie den ländlichen Raum zur Teilnahme an der Abstimmung mobilisieren.
- Breite Allianz gegen die Vegi-Initiative aufstellen.
- Argumentarium und Webseite für ein Nein zur Vegi-Initiative erstellen.
- Bei Bundesrat und im Parlament für ein Nein ohne Gegenvorschlag lobbyieren.
- Visuelle Kampagnenelemente und Hauptbotschaften für die Abstimmungskampagne 2026 vorbereiten.

7. LUTTER CONTRE LES INITIATIVES NUISIBLES À L'AGRICULTURE

Contexte

Une initiative rejetée, deux en approche. Le 9 février 2025, le peuple votera sur l'initiative pour la responsabilité environnementale. Cette initiative extrême vise à réduire de deux tiers la consommation de ressources environnementales de la Suisse. Toutes les bases naturelles de la vie seraient concernées, y compris l'alimentation. De plus, la perte de la diversité biologique, l'utilisation du sol ainsi que les apports d'azote et de phosphore figurent en toutes lettres dans le texte déposé. L'initiative dite végétarienne (initiative pour une alimentation sûre) de Franziska Herren a elle aussi abouti. À travers son initiative, Mme Herren veut orienter la Suisse vers une alimentation végétale pour protéger l'eau potable et l'environnement. En 2025, les débats sur l'initiative végétarienne débiteront au Parlement. Le peuple devrait se prononcer en 2026. .

Objectifs

- Agir afin que le peuple rejette l'initiative pour la responsabilité environnementale.
- Faire en sorte que le Conseil fédéral et le Parlement recommandent de rejeter l'initiative végétarienne sans lui opposer de contre-projet.

Mesures

- Soutenir la lutte contre l'initiative pour la responsabilité environnementale, diffuser sur nos canaux numériques la campagne contre l'initiative et mobiliser les zones rurales pour qu'elles participent à la votation.
- Mettre en place une large alliance contre l'initiative végétarienne.
- Élaborer un argumentaire et un site web pour le rejet de l'initiative végétarienne.
- Faire du lobbying auprès du Conseil fédéral et du Parlement pour qu'ils recommandent de voter non à l'initiative végétarienne sans lui opposer de contre-projet.
- Préparer les visuels de la campagne et les messages principaux pour la campagne de votation de 2026.

Interne Schwerpunktthemen 2025

1. PERSONAL REKRUTIEREN & HALTEN

Ausgangslage

Der Schweizer Bauernverband will seine Position als führender, nationaler Dachverband in der Landwirtschaft beibehalten und stärken. Dafür braucht er ausreichend kompetente, engagierte und motivierte Mitarbeitende. In den letzten Jahren ist es schwieriger geworden, offene Stellen zu besetzen. Der Fachkräftemangel ist auch beim SBV spürbar. Bereits im Tätigkeitsprogramm 2024 war der Fachkräftemangel und die Personalrekrutierung ein Schwerpunkt. Die Umsetzung zieht sich bis 2025 weiter und verschiedene Massnahmen bleiben Daueraufgaben.

Ziel

- Der SBV will seine guten Mitarbeitenden halten und offene Stellen rasch wieder besetzen können.

Massnahmen

- Der SBV bietet zeitgemässe und moderne Anstellungsbedingungen an, die sich an den finanziellen Möglichkeiten des Verbands orientieren. Er entwickelt dafür seine Personalmarketingstrategie laufend weiter.
- Der SBV präsentiert sich als attraktiver und moderner Arbeitgeber und kommuniziert seine Stärken gegen Innen und Aussen.
- Auf der Webseite soll man bei den offenen Stellen auch die zahlreichen Vorteile einer Anstellung beim SBV aufzeigen.
- Imagevideo sowie Videos für gewisse Berufsgruppen erstellen.
- Neue Wege ausprobieren, um unsere offenen Stellen bekannt zu machen und mehr Stellensuchende oder Wechselwillige zu erreichen.
- Storytelling aus dem Arbeitsalltag auf den sozialen Medien ausspielen.
- Die Führungskräfte spielen eine zentrale Rolle für die Attraktivität des SBV als Arbeitgeber. Der SBV schult seine Führungskräfte regelmässig.
- Bewerbermanagement-Tool einführen, was eine effizientere Rekrutierung ermöglicht.

Thèmes prioritaires internes en 2025

1. RECRUTER ET FIDÉLISER LE PERSONNEL

Contexte

L'USP entend maintenir et renforcer sa position d'organisation faitière nationale de premier plan dans l'agriculture. À cet effet, elle a besoin de personnel compétent, engagé et motivé. Ces dernières années, il est devenu plus difficile de pourvoir les postes vacants. La pénurie de main-d'œuvre qualifiée se fait également sentir à l'USP. Cette pénurie et le recrutement de personnel constituaient déjà un thème prioritaire du Programme d'activités 2024. La mise en œuvre se prolonge en 2025 et plusieurs mesures restent des tâches permanentes.

Objectif

- Fidéliser les bons collaborateurs-trices et repourvoir rapidement les postes vacants.

Mesures

- Offrir des conditions de travail modernes et dans l'air du temps, adaptées aux possibilités financières de l'association. Pour ce faire, l'USP développe en permanence sa stratégie de marketing du personnel.
- Présenter l'USP comme une employeuse attrayante et moderne, et communiquer ses atouts à l'interne comme à l'externe.
- Montrer les nombreux avantages d'un emploi à l'USP dans la rubrique dédiée aux postes vacants sur le site web de l'association.
- Créer une vidéo de présentation ainsi que des vidéos pour certains groupes professionnels.
- Essayer de nouvelles méthodes pour faire connaître les postes vacants et atteindre davantage de demandeurs-euses d'emploi ou de personnes souhaitant changer de poste.
- Présenter le quotidien de travail de l'USP sur les réseaux sociaux.
- Former régulièrement les cadres de l'USP. Les cadres jouent un rôle central dans l'attrait de l'USP en tant qu'employeuse.
- Introduire un outil de gestion des candidat-e-s pour un recrutement plus efficace.

2. MITGLIEDORGANISATIONEN UNTERSTÜTZEN

Ausgangslage

Die Mitgliedorganisationen sind das Rückgrat des SBV. Entsprechend ist es wichtig, dass sie gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet sind. Der SBV will sicherstellen, dass die Mitgliedorganisationen die zunehmend komplexer werdenden, Aufgaben bewältigen können und ihre Finanzierung gesichert ist. Dies soll insbesondere dadurch geschehen, indem beispielhafte und erfolgreiche Modelle als Orientierungshilfe dienen.

Ziele

- Organisationsgrad bei kantonalen Bauernverbänden mit Problemen, beim Mitgliederanteil erhöhen.
- Finanzierung der Mitgliedorganisationen und damit auch des SBV ist gesichert.
- Mitgliedorganisationen nehmen die Aufgaben in der Interessenvertretung zielgerichtet wahr.
- Mitgliedorganisationen erbringen erfolgreich Dienstleistungen.

Massnahmen

- Beispielhafte Finanzierungsmodelle aufzeigen sowie Möglichkeiten, um die Mitgliedschaft z.B. mit Vorzugsleistungen attraktiv zu machen.
- Beispielhafte Zusammenarbeitsmodelle von Mitgliedorganisationen bei der Interessenvertretung aufzeigen.
- Gute Modelle im Bereich der Dienstleistungserbringung aufzeigen.
- Bedürfnisgerechte, individuelle Unterstützung von Mitgliedorganisationen sicherstellen.

2. SOUTENIR LES ORGANISATIONS MEMBRES

Contexte

Les organisations membres de l'USP constituent l'épine dorsale de l'association. Il est donc d'autant plus important qu'elles soient préparées et équipées pour l'avenir. L'USP veut garantir que ses organisations membres peuvent affronter des tâches de plus en plus complexes et que leur financement est assuré. Pour ce faire, il convient de s'inspirer de modèles exemplaires et ayant fait leurs preuves.

Objectifs

- *Augmenter le degré d'organisation des chambres cantonales d'agriculture peinant à s'assurer des membres.*
- *Assurer le financement des organisations membres et donc celui de l'USP.*
- *Faire en sorte que les organisations membres assument les tâches de défense des intérêts de manière ciblée.*
- *Œuvrer pour que les organisations membres parviennent à fournir leurs services.*

Mesures

- *Mettre en évidence des modèles exemplaires de financement d'organisations membres et des possibilités pour rendre attrayante une adhésion, p. ex. au moyen de privilèges.*
- *Mettre en évidence des modèles exemplaires de collaboration entre des organisations membres en matière de défense des intérêts.*
- *Mettre en évidence de bons modèles dans le domaine de la prestation de services.*
- *Assurer un soutien adapté aux besoins individuels des organisations membres.*

Spezial- und Dauer- aufgaben der Departemente

1. WIRTSCHAFT, BILDUNG & INTERNATIONALES

Spezialaufgaben 2025

VEREINFACHEN

Ziele

- Komplexität des agrarpolitischen Vollzuges und Kontrollwesens durch Vereinfachung der heutigen Programme senken.
- Kontrollen durch öffentliche Verwaltung und privatrechtliche Organisationen besser koordinieren.
- Administrativer Aufwand durch sinnvollen Einsatz der Digitalisierung reduzieren.

Massnahmen

- Treiber der Komplexität analysieren.
- Akteure aus Vollzug, Kontrollen und Praxis zusammenbringen und Bestrebungen koordinieren.
- Aktivitäten des Bundes begleiten und die Interessen der Praxis einbringen.
- Konkrete Massnahmen zur Vereinfachung auf Stufe Verordnung und Kontrollen bis 2030 einbringen.
- Entwicklungen der landwirtschaftlichen Datensysteme verfolgen und begleiten.

JULA: SICH IN DIE AUSARBEITUNG AP2030 EINBRINGEN

Ziele

- Interessen der jungen Landwirtinnen und Landwirte in die Ausarbeitung der neuen Agrarpolitik einbringen.
- Konzept zum neuen Direktzahlungssystem konkretisieren.

Massnahmen

- Durch interne Arbeitsgruppen und Austausch mit anderen Akteuren die Strategie der JULA konkretisieren.
- Regionale JULAs laufend informieren und in Ausarbeitung einbeziehen.
- An den Sitzungen des Bundes teilnehmen und die Interessen der jungen Landwirtinnen und Landwirten einbringen.

Tâches spéciales et perma- nentes des départements

1. ÉCONOMIE, FORMATION & RELATIONS INTERNATIONALES

Tâches spéciales 2025

SIMPLIFIER

Objectifs

- Réduire la complexité de l'exécution de la politique agricole et du système de contrôle en simplifiant les programmes actuels.
- Améliorer la coordination des contrôles effectués par l'administration publique et les organisations de droit privé.
- Réduire la charge administrative par une mise à profit judicieuse de la numérisation.

Mesures

- Analyser les causes de la complexité.
- Réunir les acteurs-trices de l'exécution, des contrôles et de la pratique, coordonner leurs efforts.
- Accompagner les activités de la Confédération et faire valoir les intérêts de la pratique.
- Introduire des mesures concrètes de simplification au niveau de l'ordonnance et des contrôles d'ici à 2030.
- Suivre et accompagner les évolutions des systèmes de données agricoles.

COJA: S'INVESTIR DANS L'ÉLABORATION DE LA PA30

Objectifs

- Faire valoir les intérêts des jeunes agriculteurs-trices dans l'élaboration de la nouvelle politique agricole.
- Concrétiser le plan du nouveau système de paiements directs.

Mesures

- Concrétiser la stratégie de la COJA par des groupes de travail internes et des échanges avec d'autres acteurs-trices.
- Informer en permanence les COJA régionales et les associer à l'élaboration de la PA30.
- Participer aux réunions de la Confédération et faire valoir les intérêts des jeunes agriculteurs-trices.

RAUMPLANUNGSPOLITIK

Das Parlament schloss die Diskussion zur Raumplanungsrevision RPG2 im Parlament ab. Der Vorschlag der Bundesverwaltung missachtet diese Beschlüsse und würde die Landwirtschaft insbesondere im Mittelland massiv einschränken. Es braucht Nachbesserungen, bevor das Gesetz Mitte 2025 in Kraft tritt.

Ziele

- Raumplanungsverordnung sicherstellen, welche die Stabilisierung der Bautätigkeit mit Augenmass und den Vorrang der Landwirtschaft in der Landwirtschaftszone konsequent umsetzt.
- Kantonale Umsetzungen begleiten, damit die verbleibenden Spielräume ausgeschöpft werden.
- Kulturland und dessen Nutzungsmöglichkeit für die Lebensmittelproduktion erhalten.

Massnahmen

- Politik und Verwaltung dazu bewegen, den inakzeptablen Verordnungsentwurf im Sinne der Stellungnahme des SBV anzupassen.
- Falls die Verordnung unbefriedigend bleibt, im nationalen Parlament Vorstösse lancieren.
- Die kantonalen Bauernverbände mit Informationen und Mustervorstössen bei der Umsetzung von RPG2 in ihren Kantonen unterstützen.
- Im Rahmen der «Arbeitsgruppe Raumplanung» den Austausch zwischen den kantonalen Bauernverbänden fördern.
- AGRITerra zugunsten des Kulturlandes bei Stellungnahmen und politischen Vorstössen unterstützen.

FREIHANDELSABKOMMEN

Angesichts der weltpolitischen Spannungen rückte die Verletzlichkeit der internationalen Lieferketten und der Versorgungssicherheit in vielen Ländern ins Bewusstsein. Gleichzeitig bleibt die WTO weiterhin blockiert. Aus diesen Gründen setzen viele Länder auf bilaterale Handelsabkommen, so auch die Schweiz im Rahmen der EFTA. Nachdem letztes Jahr mit Indien, Chile und Moldawien je ein Abkommen unterzeichnet wurde, könnten die Verhandlungen mit Mercosur, Grossbritannien und Thailand bald abgeschlossen werden.

Ziele

- Den Grenzschutz für sensible Landwirtschaftsprodukte aufrechterhalten.
- Ernährungssicherheit, Marktanteile und Produzentenpreise durch Zölle und Kontingente sichern.
- Exportmöglichkeiten insbesondere für Käsespezialitäten verbessern.

Massnahmen

- Die Verhandlungen der Schweiz und der EFTA mit Mercosur, Grossbritannien und weiteren Freihandelspartnern verfolgen und wenn nötig eingreifen.

POLITIQUE D'AMÉNAGEMENT DU TERRITOIRE

Le Parlement a clôturé la discussion sur la révision de la LAT2. La proposition de l'administration fédérale fait fi des décisions prises et limiterait considérablement l'agriculture, en particulier sur le Plateau. Des retouches sont nécessaires avant que la loi n'entre en vigueur au milieu de l'année 2025.

Objectifs

- Assurer la mise en œuvre de l'ordonnance sur l'aménagement du territoire, qui permet de stabiliser l'activité de construction avec discernement et de donner la priorité à l'agriculture dans la zone agricole.
- Accompagner les mises en œuvre cantonales afin d'exploiter les marges de manœuvre restantes.
- Préserver les terres cultivables et leur potentiel pour la production alimentaire.

Mesures

- Inciter les responsables politiques et administratifs à corriger le projet d'ordonnance inacceptable dans le sens de la prise de position de l'USP.
- Lancer des interventions parlementaires si l'ordonnance reste insatisfaisante.
- Soutenir les chambres cantonales d'agriculture par des informations et des modèles d'intervention pour la mise en œuvre de la LAT2.
- Favoriser les échanges entre les chambres cantonales d'agriculture dans le cadre du Groupe de travail Aménagement du territoire.
- Soutenir AGRITerra en faveur des terres cultivables lors de prises de position et d'interventions politiques.

ACCORDS DE LIBRE-ÉCHANGE

Compte tenu des tensions politiques à l'échelle planétaire, nombre de pays ont pris conscience de la vulnérabilité des chaînes d'approvisionnement internationales et de la sécurité de l'approvisionnement. En parallèle, l'OMC reste bloquée. Pour ces raisons, de nombreux pays misent sur des accords commerciaux bilatéraux, comme la Suisse dans le cadre de l'AELE. Après la signature d'un accord avec l'Inde, le Chili et le Moldova l'année dernière, les négociations avec le Mercosur, la Grande-Bretagne et la Thaïlande pourraient bientôt aboutir.

Objectifs

- Maintenir la protection douanière pour les produits agricoles sensibles.
- Garantir la sécurité alimentaire, les parts de marché et les prix à la production par des droits de douane et des contingents.
- Améliorer les possibilités d'exportation, en particulier pour les spécialités fromagères.

Mesures

- Suivre les négociations de la Suisse et de l'AELE avec le Mercosur, la Grande-Bretagne et d'autres partenaires de libre-échange, intervenir si nécessaire.

- Die möglichen Auswirkungen der Abkommen auf den Schweizer Agrar- und Lebensmittelsektor analysieren und bewerten.
- Über die Gremien, die «Arbeitsgruppe Internationales» und über die Agrarmedien regelmässig über den aktuellen Stand der Verhandlungen und über mögliche Auswirkungen informieren.
- Mit der Verwaltung die Deklarationsanforderungen an bedenkliche Produktionsmethoden und an die Herkunft stärken.

SPEZIALAUFGABEN AGRIPROF

Ziele

- Revision auf Stufe Grundbildung EFZ abschliessen.
- Revision Agrarpraktiker EBA weiterführen.
- Revision Höhere Berufsbildung weiterführen.

Massnahmen

- Alle Unterlagen sowie Übersetzungen der Dokumente EFZ final genehmigen.
- Erste Entwürfe Bildungsverordnung und Bildungsplan Agrarpraktiker EBA erstellen, interne Vernehmlassung durchführen und Dokumente anschliessend überarbeiten.
- Qualifikationsprofile für die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung erstellen und Modulinhalte überarbeiten.

SPEZIALAUFGABEN AGRISTAT

Ziele

- Revision der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung umsetzen.
- Revision des Produzentenpreisindex umsetzen.
- SAIO-Regulierung umsetzen bei den Bio-Statistiken für BFS und Eurostat.
- Daten für die Aussenhandelsmodelle des BLW zusammenstellen.

Massnahmen

- Produktkatalog in der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung vervollständigen und frühere Daten revidieren.
- Beim Produzentenpreisindex Gewichtung sowie Produktkatalog aktualisieren und Datenbanksystem anpassen.
- Strukturen und Prozesse der Schlachtviehstatistik anpassen und Pflanzenbau-Statistik ausbauen.
- Datenstruktur für die Aussenhandelsmodelle erstellen, Prozesse festlegen und erste vollständige Datenlieferung sicherstellen.

- *Analyser et évaluer les effets possibles des accords sur le secteur agricole et alimentaire suisse.*
- *Informér régulièrement de l'état actuel des négociations et des conséquences possibles par le biais des organes, du Groupe de travail Affaires internationales et des médias agricoles.*
- *Renforcer avec l'administration les exigences de déclaration de l'origine ainsi que des modes douteux de production.*

TÂCHES SPÉCIALES AGRIPROF

Objectifs

- *Achever la révision de la formation initiale CFC.*
- *Poursuivre la révision de la formation d'agro praticien-ne AFP.*
- *Poursuivre la révision de la formation professionnelle supérieure.*

Mesures

- *Approuver définitivement tous les documents relatifs au CFC et leurs traductions.*
- *Élaborer les premières ébauches de l'ordonnance sur la formation et du plan de formation d'agro praticien-ne AFP, procéder à une consultation interne puis remanier les documents en conséquence.*
- *Créer des profils de qualification pour les diplômes de la formation professionnelle supérieure et réviser le contenu des modules.*

TÂCHES SPÉCIALES AGRISTAT

Objectifs

- *Mettre en œuvre la révision des comptes économiques de l'agriculture.*
- *Mettre en œuvre la révision de l'indice des prix à la production.*
- *Mettre en œuvre le règlement SAIO dans les statistiques bio pour l'OFS et Eurostat.*
- *Rassembler des données pour les modèles de commerce extérieur de l'OFAG.*

Mesures

- *Compléter le catalogue des produits dans les comptes économiques de l'agriculture et réviser les données antérieures.*
- *Actualiser la pondération ainsi que le catalogue des produits de l'indice des prix à la production et ajuster le système de base de données.*
- *Ajuster les structures et les processus de la statistique du bétail de boucherie et développer la statistique de la production végétale.*
- *Créer une structure de données pour les modèles de commerce extérieur, définir les processus et assurer la première livraison complète des données.*

Daueraufgaben

GENERELL

- Generelle Veränderungen aufmerksam verfolgen, um schnell reagieren und die Strategie des SBV für die Landwirtschaft gemäss den neuen Bedingungen anpassen zu können.
- Den Gremien des SBV neue Entwicklungsmöglichkeiten und Strategieansätze für die Landwirtschaft und den Verband vorschlagen.
- In Arbeitsgruppen mitarbeiten, in denen die zukünftige Strategie der Schweizer Landwirtschaft thematisiert wird.
- Berg- und regionalpolitische Themen verfolgen und bei der Ausarbeitung von Positionen und Stellungnahmen im Sinne der Regionalentwicklung und der Berglandwirtschaft mitwirken.
- Konferenzen der Bauernverbände im Berggebiet in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete durchführen, um darin agrarwirtschaftliche und -politische Themen mit den Vertretern der Berglandwirtschaft zu behandeln.
- Die vier Vertreter der landwirtschaftlichen Praxis im Agroscope-Rat unterstützen.
- Den Informationsaustausch und die Diskussion mit den Akteuren der landwirtschaftlichen Forschung und Beratung durch regelmässige Kontakte fördern, insbesondere auch durch die Aktivitäten der SBV-Fachkommission «Forschung und Beratung».
- Die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung verfolgen, sei es bei privaten oder öffentlichen Akteuren (Kantone und Bund) und die Interessen der Bauernfamilien verteidigen. Besonders auf eine administrative Vereinfachung und den Datenschutz achten.
- Die Bedürfnisse der Bauernfamilien in Bezug auf Forschung und Beratung definieren und diese an die Akteure des landwirtschaftlichen Innovations- und Wissenssystems kommunizieren.

AGRARWIRTSCHAFT

- Die Dossiers der Agrar-, Ernährungs- und Regionalpolitik aktiv betreuen, um die Interessen der Landwirtschaft zu verteidigen und den bäuerlichen Familien Perspektiven zu bieten.
- Gefasste Positionen zur Agrarpolitik an Versammlungen inner- und ausserhalb der Landwirtschaft vertreten und erläutern. Einen Konsens finden, damit die Landwirtschaft mit einer Stimme spricht.
- Unterlagen und Argumente für die Debatte im Parlament aufbereiten. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Gesetzesänderungen und finanzpolitischen Fragen.
- Wirkung von geplanten oder vorhersehbaren Veränderungen mittels Kalkulation von Fallbeispielen und/oder Szenarien quantitativ abschätzen.
- Massnahmen auf die langfristige Strategie des SBV für die zukünftige Landwirtschaft ausrichten.

Tâches permanentes

EN GÉNÉRAL

- *Assurer un suivi minutieux de l'évolution générale, de sorte à pouvoir adapter au plus vite la stratégie de l'USP pour l'agriculture aux nouvelles conditions.*
- *Proposer aux organes de l'USP de nouveaux axes de développement et un nouveau cadre stratégique pour l'agriculture suisse et la faïtière agricole.*
- *Participer aux groupes de travail traitant du développement de la stratégie future de l'agriculture suisse.*
- *Suivre les thèmes liés à la politique de montagne et régionale, participer à l'élaboration de prises de position dans l'intérêt du développement régional et de l'agriculture de montagne.*
- *Organiser des conférences des chambres d'agriculture des régions de montagne en collaboration avec le Groupement suisse pour les régions de montagne afin de débattre d'économie et de politique agricole avec des représentants de l'agriculture de montagne.*
- *Soutenir les quatre représentant-e-s de la pratique agricole au Conseil Agroscope.*
- *Encourager l'échange d'informations et la discussion avec les acteurs-trices issus de la recherche et de la vulgarisation agricoles par des contacts réguliers, notamment au moyen d'activités organisées dans le cadre de la commission sectorielle «Recherche et vulgarisation» de l'USP.*
- *Suivre les évolutions dans le domaine de la numérisation, que ce soit auprès d'acteurs-trices privés ou publics (cantons et Confédération), et défendre les intérêts des familles paysannes. Veiller tout particulièrement à la simplification administrative et à la protection des données.*
- *Définir les besoins des familles paysannes en matière de recherche et de vulgarisation et les communiquer aux acteurs-trices du système d'innovation et de connaissances agricoles.*

ÉCONOMIE AGRAIRE

- *Assurer un suivi actif des dossiers de la politique agricole, alimentaire et régionale, afin de défendre les intérêts de l'agriculture et d'offrir des perspectives aux familles paysannes.*
- *Défendre et expliquer les positions adoptées sur la politique agricole à des assemblées à l'intérieur et à l'extérieur de l'agriculture. Trouver un consensus pour que l'agriculture fasse front commun.*
- *Préparer des documents et des arguments pour les débats au Parlement. Accorder une attention particulière aux changements législatifs et aux questions de politique fiscale.*
- *Réaliser des estimations quantitatives de l'effet des changements prévus ou prévisibles en s'appuyant sur des études de cas ou des scénarios.*
- *Axer les mesures sur la stratégie à long terme de l'USP pour l'agriculture de demain.*



INTERNATIONALES

- Kontaktpflege mit dem europäischen Bauern- und Genossenschaftsverband (Copa-Cogeca), dem Weltbauernverband (WFO) sowie den Bauernverbänden der Nachbarländer.
- Teilnahme in ausserparlamentarischen Kommissionen, in Koalitionen und an Konferenzen nationaler und internationaler Organisationen.
- Kontakt zu den Mitgliedern der Kommissionen des Parlaments pflegen und Parlamentarier mit Expertisen und Vorschlägen für Vorstösse unterstützen.
- Entwicklungen in der globalen Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Politik verfolgen und dazu Grundlagen und Positionen erarbeiten und verbreiten.

GESCHÄFTSSTELLE DER JUNGLANDWIRTEKOMMISSION

- Geschäftsstelle und Sekretariat der Junglandwirtekommission (JULA) führen, Sitzungen vorbereiten und Inputs geben.
- Stellungnahmen der JULA zu diversen Vernehmlassungen verfassen.
- Treffen mit verschiedenen Akteuren in der Landwirtschaft und Partnern organisieren und teilnehmen.
- Konkrete Projekte ausarbeiten und umsetzen.
- Austausch mit Junglandwirteorganisationen der Nachbarländer pflegen.
- Austausch und Zusammenarbeit mit den regionalen JULAs koordinieren.

AGRIPROF

- Beratung über die landwirtschaftliche Berufsbildung in der Deutschschweiz an Lernende, Berufsbildungsverantwortliche, Eltern und Amtsstellen in Bildungsfragen gewährleisten.
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Bildungsverordnungen und des Bildungsplans Grundbildung (EFZ und EBA) zielgerichtet und qualitätsorientiert unterstützen.
- Beratung, Entwicklung und Qualitätssteigerung im Beruf Landwirt/Landwirtin in der Deutschschweiz sicherstellen. Dies in enger Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern (Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt).
- Netzwerk mit Verbundpartnern hochhalten und regelmässigen Austausch pflegen.
- Modulabschlüsse und Prüfungen der Berufs- und höheren Fachprüfung koordinieren und bearbeiten.
- Eidgenössische Fachausweise und Diplome in der Deutschschweiz ausstellen und die Diplomfeier durchführen.
- Stellungnahmen zu Bildungserlassen erarbeiten.
- Interessen der landwirtschaftlichen Berufsbildung in verschiedenen Gremien vertreten. Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern pflegen und die Koordination mit AGORA sicherstellen.

RELATIONS INTERNATIONALES

- *Soigner les relations avec le Comité des organisations et coopératives agricoles européennes, l'Organisation mondiale des agriculteurs ainsi que les organisations agricoles des pays voisins.*
- *Participer à des commissions extraparlimentaires, de même qu'à des coalitions et à des conférences d'organisations nationales et internationales.*
- *Soigner les relations avec les membres des commissions parlementaires sur la politique extérieure, et soutenir les parlementaires au moyen d'expertises et de propositions d'intervention.*
- *Suivre les changements que connaissent l'agriculture mondiale, la sécurité alimentaire et la politique, élaborer et diffuser des documents de base et des prises de position sur ce sujet.*

SECRÉTARIAT DE LA COMMISSION DES JEUNES AGRICULTEURS

- *Tenir le secrétariat de la Commission des jeunes agriculteurs (COJA), préparer les séances et faire des propositions.*
- *Rédiger des prises de position de la COJA sur différentes consultations.*
- *Organiser des rencontres avec divers acteurs-trices de l'agriculture et d'autres partenaires et y participer.*
- *Élaborer et réaliser des projets concrets.*
- *Soigner les échanges avec les COJA des pays voisins.*
- *Coordonner l'échange et la collaboration des COJA régionales.*

AGRIPROF

- *Délivrer des conseils sur la formation professionnelle agricole en Suisse alémanique aux apprenti-e-s, formateurs-trices, parents et autorités en charge de la formation.*
- *Soutenir la mise en œuvre et le développement ciblés et de qualité des ordonnances et du plan de formation relatifs aux formations professionnelles initiales (CFC et AFP).*
- *Assurer le conseil, le développement et l'augmentation de la qualité dans le métier d'agriculteur-trice en Suisse alémanique. Collaborer étroitement avec les autres acteurs-trices qui participent au processus (Confédération, cantons et organisations du monde du travail).*
- *Maintenir la qualité du réseau avec les partenaires et assurer des échanges réguliers.*
- *Coordonner et superviser les épreuves finales des modules et des examens professionnels et supérieurs.*
- *Remettre les brevets et les diplômes fédéraux professionnels, organiser la remise des diplômes en Suisse alémanique.*
- *Rédiger des prises de position sur des décrets concernant la formation.*
- *Représenter les intérêts de la formation professionnelle agricole au sein de divers organes. Entretenir la collaboration avec les partenaires et assurer la coordination avec AGORA.*

SEKRETARIAT DER ORGANISATION DER ARBEITSWELT (ODA) AGRIALIFORM

Der Geschäftsbereich Agriprof führt das Sekretariat der OdA AgriAliForm, die gesamtschweizerisch und für das ganze Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe aktiv ist. Das Mandat umfasst folgende Aufgaben:

- Sekretariat der Gremien der OdA führen: Delegiertenversammlung, Vorstand, Kommission Berufsentwicklung & Qualität, Qualitätssicherungskommission für die Berufs- und Meisterprüfung, Fondskommission, Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse sowie Koordinations-, Fach- und Arbeitsgruppen.
- Abschluss der Revision der beruflichen Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft und Beginn der ersten Vorbereitungen für die Revision der höheren Berufsbildung.
- Webseite www.agri-job.ch betreuen.
- Allgemeinverbindlichen Berufsbildungsfonds führen.
- Aktivitäten rund um die Berufswerbung durchführen, insbesondere den Stand für Bildungsmessen unterhalten und disponieren.

AGRISTAT

- Regelmässig Statistiken und Grafiken publizieren, die es erlauben, die Entwicklung des Agrarsektors zu verfolgen.
- Mit den verschiedenen Partnern im Bereich Datenlieferung und -nutzung zusammenarbeiten, insbesondere mit dem Bundesamt für Statistik, dem BLW und den Organisationen des Primärsektors.
- Statistische Werkzeuge laufend an neue Bedürfnisse und an die technische Entwicklung (Digitalisierung) anpassen.
- SBV-interne und externe Datenbankprojekte durchführen, um Datenbankressourcen auszulasten und zusätzliche Erträge zu generieren.

SECRÉTARIAT DE L'ORGANISATION DU MONDE DU TRAVAIL (ORTA) AGRIALIFORM

La division Agriprof tient le secrétariat de l'Organisation du monde du travail (OrTra) AgriAliForm, laquelle est active dans toute la Suisse et pour l'ensemble du champ professionnel de l'agriculture et de ses métiers. La mission de la division comprend les tâches suivantes :

- *Tenir le secrétariat des organes de l'OrTra: assemblée des délégués, comité, commission pour le développement professionnel et la qualité, commission AQ pour les examens professionnels et de maîtrise, commission du fonds, commission de surveillance Cours interentreprises ainsi que groupes de coordination, d'experts et de travail.*
- *Achever la révision de la formation professionnelle initiale dans le champ professionnel de l'agriculture et entamer les premiers préparatifs pour la révision de la formation professionnelle supérieure.*
- *Alimenter le site internet www.agri-job.ch.*
- *Administrer le fonds à caractère obligatoire en faveur de la formation professionnelle.*
- *Réaliser diverses activités publicitaires pour les métiers de l'agriculture, en particulier entretenir et animer le stand lors des salons de la formation.*

AGRISTAT

- *Publier à un rythme régulier des statistiques et des graphiques permettant de suivre l'évolution du secteur agricole.*
- *Collaborer avec les partenaires dans le domaine de la mise à disposition ou de l'utilisation de données statistiques, en particulier avec l'OFS, l'OFAG et les organisations du secteur primaire.*
- *Adapter en permanence les instruments statistiques aux nouveaux besoins et aux évolutions techniques (numérisation).*
- *Exécuter des projets de bases de données internes et externes à l'USP, dans le but d'en exploiter tout le potentiel et de générer des recettes supplémentaires.*

2. PRODUKTION, MÄRKTE & ÖKOLOGIE

Spezialaufgaben 2025

DRUCK DER WILDTIERE VERRINGERN

Ziele

- Schäden durch Grossraubtiere und Wildtiere durch angepasste Bestimmungen und Vollzug minimieren.
- Umsetzung der Regulation der Wolfsbestände sicherstellen.

Massnahmen

- Betroffene Organisationen einbinden und Anliegen konsolidiert einbringen.
- Mittel für den Herdenschutz durch Umweltbudget finanzieren lassen.
- Bei Bedarf weitere Massnahmen zur Regulierung der Grossraubtiere verlangen.
- Thematisierung entstandener Probleme und den Grenzen der Koexistenz in den Medien

ANTIBIOTIKAVEBRAUCH WEITER REDUZIEREN

Ziel

- Weniger Antibiotikaeinsatz in der Nutztiermedizin.

Massnahmen

- Weitere Massnahmen zur Senkung des Antibiotikaverbrauchs bei Bereichen mit hohen Verbräuchen prüfen.
- Lösungsansätze mit betroffenen Organisationen erarbeiten.
- Wahrnehmung und Sensibilisierung vorantreiben.

TIERWOHL DURCH DEN MARKT FÖRDERN

Ziele

- Anerkennung von Produkten verbessern, die besonders tierschutzfreundlich sind.
- Tierwohl im Einklang mit dem Markt weiterentwickeln.
- Mehrkosten durch angepasste Prämien abdecken.

Massnahmen

- Vernetzung der Akteure in der Wertschöpfungskette stärken.
- Kommunikation gegenüber der breiten Öffentlichkeit verbessern.
- Grundlagen für ein einheitliches Tierwohlrating schaffen.

2. PRODUCTION, MARCHÉ & ÉCOLOGIE

Tâches spéciales 2025

RÉDUIRE LA PRESSION DE LA FAUNE SAUVAGE

Objectifs

- Réduire les dommages causés par les grands prédateurs et la faune sauvage en édictant et en appliquant des dispositions en conséquence.
- Assurer la mise en œuvre de la régulation des populations de loups.

Mesures

- Écouter les organisations concernées et présenter les demandes de manière consolidée.
- Faire financer les moyens pour la protection des troupeaux par le budget dédié à l'environnement.
- Exiger d'autres mesures de régulation des grands prédateurs le cas échéant.
- Traiter des problèmes survenus dans les médias et dans les limites de la cohabitation.

POURUIVRE LA RÉDUCTION DES ANTIBIOTIQUES

Objectif

- Réduire le recours aux antibiotiques chez les animaux de rente.

Mesures

- Envisager d'autres mesures pour réduire la consommation d'antibiotiques lorsque celle-ci est élevée.
- Élaborer des solutions avec les organisations concernées.
- Faire avancer la perception et la sensibilisation.

PROMOUVOIR LE BIEN-ÊTRE ANIMAL PAR LE MARCHÉ

Objectifs

- Améliorer la reconnaissance des produits particulièrement respectueux du bien-être des animaux.
- Développer le bien-être animal en restant au diapason du marché.
- Couvrir les coûts supplémentaires par des primes adéquates.

Mesures

- Renforcer la mise en réseau des acteurs-trices de la chaîne de création de valeur.
- Améliorer la communication envers le grand public.
- Jeter les fondations d'une notation uniforme du bien-être animal.

NEUE PFLANZENZÜCHTUNGSVERFAHREN IN DIE PRAXIS BRINGEN

Ziele

- Die neuen Pflanzenzüchtungsverfahren verhelfen der landwirtschaftlichen Praxis, ressourceneffizienter zu produzieren und dem Klimawandel besser zu begegnen.

Massnahmen

- Sich für eine pragmatische gesetzliche Regulierung der neuen Züchtungsverfahren einsetzen.
- Den Nutzen und mögliche Risiken dieser Technologie in der Öffentlichkeit thematisieren.

GRUNDLAGEN ZUR DÜNGUNG AN DIE PRAXIS ANPASSEN

Ziel

- Grundlagen zur Düngung (GRUD) sollen die Realität in der Praxis besser abbilden.

Massnahmen

- Sich dafür einsetzen, dass die effektiven Erträge, insbesondere bei Mais, im Futterbau und weiteren Ackerkulturen als Grundlage dienen.
- Stärkeren Einbezug von qualitativen Ansprüchen der nachgelagerten Stufen, die einen entsprechenden Nährstoffeinsatz erfordern.

SENSIBILISIERUNG ZUR BODENFRUCHTBARKEIT

Ziele

- Bauernbetriebe zum Thema Bodenfruchtbarkeit und insbesondere zur Vermeidung von Bodenverdichtung sensibilisieren.
- Mitgliedorganisationen dazu motivieren, sich mit dem Thema Boden und insbesondere Bodenverdichtung auseinanderzusetzen.
- Aufzeigen, dass Bodenschutz ein wichtiges Thema ist und die Landwirtschaft sich damit aktiv befasst.

Massnahmen

- Die bereits eingeleiteten Aktivitäten weiterentwickeln und konkretisieren.
- Bodenschutz gegen Innen zu einem relevanten Thema machen.
- Über die Risiken und Folgen der Bodenverdichtung informieren.
- Bodenverdichtung für die Praxis einfach und verständlich erklären und aufzeigen, wie sie sich vermeiden lässt.

MEHR QUALITÄT STATT QUANTITÄT

Ziele

- Leistungen der Landwirtschaft für die Biodiversität sichtbar machen.
- Biodiversität auf den bestehenden Flächen verbessern.

Massnahmen

- Zusammenlegung der Landschafts- und Vernetzungsbeiträge aktiv im Sinne der Landwirtschaft begleiten.

METTRE EN ŒUVRE DE NOUVELLES TECHNIQUES DE SÉLECTION VÉGÉTALE

Objectifs

- *Cœuvrer pour que les NTSV aident la pratique agricole à produire de manière plus efficace avec les ressources disponibles et à mieux faire face au changement climatique.*

Mesures

- *S'engager en faveur d'une réglementation légale pragmatique des NTS.*
- *Sensibiliser le public à l'utilité et aux risques éventuels de cette technologie.*

ADAPTER LES BASES DE LA FERTILISATION À LA PRATIQUE

Objectif

- *Faire en sorte que les PRIF reflètent mieux la réalité de la pratique.*

Mesures

- *S'engager pour que les rendements effectifs, en particulier ceux du maïs, servent de références dans la culture fourragère et dans d'autres grandes cultures.*
- *Mieux tenir compte des exigences qualitatives des secteurs en aval, lesquels exigent une utilisation appropriée des éléments fertilisants.*

SENSIBILISER À LA FERTILITÉ DES SOLS

Objectifs

- *Sensibiliser les exploitations agricoles à la fertilité et en particulier à la prévention du compactage des sols.*
- *Motiver les organisations membres à se pencher sur le sujet des sols et en particulier de leur compactage.*
- *Montrer que la protection des sols est un thème important et que l'agriculture s'en préoccupe de manière active.*

Mesures

- *Développer et concrétiser les activités déjà mises en route.*
- *Faire de la protection des sols un sujet pertinent dans l'agriculture.*
- *Informar des risques et des conséquences de la compaction des sols pour l'agriculture.*
- *Expliquer aux agriculteurs-trices de manière simple et compréhensible le phénomène du compactage des sols et leur montrer comment l'éviter.*

PRÉFÉRER LA QUALITÉ À LA QUANTITÉ

Objectifs

- *Rendre visibles les prestations de l'agriculture en faveur de la biodiversité.*
- *Améliorer la biodiversité sur les SPB existantes.*

Mesures

- *Accompagner activement la fusion des contributions de la mise en réseau et de la qualité du paysage.*



- Aufzeigen, mit welchen Massnahmen bestehende Flächen aufgewertet werden können.
- Sich aktiv für eine bessere Qualität der Biodiversitätsflächen in der Landwirtschaft einsetzen.
- Bestehende Massnahmen und Stossrichtungen überprüfen.
- Projekt zur Verbesserung der Qualität der Biodiversitätsflächen in der Landwirtschaft umsetzen.

PRAXISTAUGLICHES DIGIFLUX

Ziele

- Umsetzung von digiFLUX soll für die Landwirtschaft praxistauglich und pragmatisch erfolgen.
- digiFLUX beschränkt sich auf den gesetzlichen Auftrag.
- Der Datenschutz wird gewährleistet.

Massnahmen

- Vereinfachte Meldepflicht ohne Parzellenbezug der PSM-Anwendungen als zeitlich unbefristete Standardlösung durchsetzen.
- Gemeinsam mit anderen landwirtschaftlichen Verbänden eine pragmatische und sinnvolle Lösung im Bereich der Nährstoffe bewirken.
- Keine Einführung von Dokumentationspflichten, die Mehrfacheingaben erfordern.
- Klarheit über die Verwendungszwecke der digiFLUX-Daten schaffen.
- Mit anderen landwirtschaftlichen Verbänden und Firmen austauschen und Anliegen koordinieren.

RÜCKSTÄNDE VON PFAS UND ANDEREN CHEMIKALIEN: SITUATION AKTIV BEGLEITEN

Ziele

- Staat nimmt seine Verantwortung wahr.
- Die Behörden gehen pragmatisches und national einheitlich vor.
- Es gibt Lösungen für die betroffenen Betriebe.

Massnahmen

- Dossier aktiv begleiten und die Grundlagen laufend aktualisieren.
- Bei den Behörden unsere Anliegen bezüglich Ursachensuche, Entschädigung und Kommunikation einbringen.
- Nationale Strategie vorantreiben, damit der Handlungsspielraum für die Kantone abgesteckt ist.
- Frage der Entschädigung der betroffenen Betriebe durch den Staat klären und deren Unterstützung sicherstellen.

- *Montrer quelles mesures permettent de valoriser les SPB existantes.*
- *S'engager pour une meilleure qualité des SPB dans l'agriculture.*
- *Examiner les mesures et les orientations existantes.*
- *Mettre en œuvre un projet d'amélioration de la qualité des SPB dans l'agriculture.*

ADAPTER LA MISE EN ŒUVRE DE DIGIFLUX À LA PRATIQUE

Objectifs

- *Mettre en œuvre digiFLUX de manière pratique et pragmatique pour l'agriculture.*
- *Limiter digiFLUX au mandat légal.*
- *Garantir la protection des données.*

Mesures

- *Imposer une obligation de déclarer simplifiée du recours aux PPh, sans référence à la parcelle, comme solution standard non limitée dans le temps.*
- *Travailler avec d'autres organisations agricoles pour trouver une solution pragmatique et raisonnable dans le domaine des éléments fertilisants.*
- *Ne pas introduire d'obligation de documenter nécessitant des saisies multiples.*
- *Clarifier les objectifs d'utilisation des données de digiFLUX.*
- *Échanger avec d'autres associations et entreprises agricoles, coordonner les idées.*

RÉSIDUS DE PFAS ET AUTRES PRODUITS CHIMIQUES: ACCOMPAGNER LA SITUATION DE MANIÈRE ACTIVE

Objectifs

- *S'assurer que la Confédération assume ses responsabilités.*
- *Faire en sorte que les autorités adoptent une approche pragmatique et uniforme au niveau national.*
- *Reconnaître les solutions pour les exploitations concernées.*

Mesures

- *Accompagner le dossier de manière active et actualiser les bases au fur et à mesure.*
- *Faire part aux autorités des préoccupations de l'USP concernant la recherche des causes, l'indemnisation et la communication.*
- *Faire avancer la stratégie nationale afin de délimiter la marge de manœuvre des cantons.*
- *Clarifier la question de l'indemnisation des exploitations par la Confédération et assurer leur soutien.*

Daueraufgaben

VIEHWIRTSCHAFT

- Interessensvertretung zwischen dem SBV und seinen Mitgliedorganisationen koordinieren, unter anderem über die Fachkommission Viehwirtschaft.
- Gesetzliche und marktrelevante Rahmenbedingungen verbessern, die sich auf die Tierhaltung und die Produktion tierischer Lebensmittel auswirken.
- Produktions- und Einkaufsbestimmungen für die tierische Produktion über die Marktpartner mitgestalten.
- Grundlagen zur Einschätzung der aktuellen und künftigen Entwicklungen auf den Schlachtviehmärkten sowie zur Schaffung von Transparenz in der Schlachtviehvermarktung bereitstellen.
- Wöchentlich Schlachtviehpreise publizieren.
- Mehrkosten der landwirtschaftlichen Produktion monatlich zusammentragen und Präsentation über Marktsituation monatlich aktualisieren.
- Interessen der Fleisch-, Milch- und Eierproduzenten vertreten, u.a. im Verwaltungsrat und den Kommissionen der Proviande.
- Digitalisierung im Bereich Tierhaltung verfolgen.
- Fragen in Bezug auf Klimaschutz und Reduktion der Nährstoffverluste begleiten.
- Interessen der Tierhalter im Zusammenhang mit Grossraubtieren vertreten.
- Weiterentwicklung und Optimierung der Tierverkehrskontrolle mitgestalten.
- Gesundheit der Nutztiere fördern und Tierwohl erhöhen.
- Rahmenbedingungen zur Verwertung tierischer Nebenprodukte in der Fütterung mitgestalten.
- Antibiotikastrategie des Bundes praxistauglich umsetzen. Beitrag leisten, um Nutzung von Antibiotika zu minimieren und die Bildung von Antibiotikaresistenzen zu vermeiden. Gesellschaft über das Thema Antibiotika und die umfassenden Aktivitäten in der Nutztierhaltung informieren.
- Durch die gleichzeitige Führung der Sekretariate der Schweizer Rindviehproduzenten, Swiss Beef CH, der Interessengemeinschaft öffentliche Märkte und des Schweizer Kälbermästerverbands Synergien nutzen.

PFLANZENBAU

- Den Pflanzenbau – insbesondere über eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit – als Ganzes stärken.
- Interessensvertretung zwischen dem SBV und seinen Mitgliedorganisationen koordinieren, unter anderem über die Fachkommission Pflanzenbau.
- Gesetzliche und marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen zugunsten der pflanzlichen Produktion mitgestalten.
- Den Absenkpfad Pflanzenschutzmittel und Nährstoffe aktiv begleiten und mitgestalten.

Tâches permanentes

ÉCONOMIE ANIMALE

- *Coordonner la défense d'intérêts entre l'USP et ses organisations membres, entre autres par l'intermédiaire de la commission permanente Production animale.*
- *Améliorer les conditions cadres juridiques et inhérentes au marché qui ont une incidence sur l'élevage et la production d'aliments d'origine animale.*
- *Participer à la mise au point de conditions de production et d'achat pour la production animale en passant par les acteurs-trices du marché.*
- *Fournir les bases servant à apprécier les évolutions actuelles et futures du marché du bétail de boucherie et à créer de la transparence dans les ventes.*
- *Publier chaque semaine les prix du bétail de boucherie.*
- *Procéder chaque mois au relevé des surcoûts dans la production agricole et mettre à jour la présentation de la situation des marchés.*
- *Défendre les intérêts des producteurs-trices de viande, de lait et d'œufs, entre autres auprès du conseil d'administration et des commissions de Proviande.*
- *Suivre la numérisation dans le domaine de l'élevage.*
- *Compléter les réponses aux questions liées à la protection du climat et à la réduction des pertes d'éléments fertilisants.*
- *Défendre les intérêts des éleveurs-euses dans le dossier des grands prédateurs.*
- *Participer au développement et à l'optimisation du système de contrôle du trafic des animaux.*
- *Promouvoir la santé des animaux de rente et améliorer leur bien-être.*
- *Participer à l'élaboration des conditions cadres pour la valorisation des sous-produits d'origine animale dans l'alimentation des animaux.*
- *Mettre en œuvre la Stratégie Antibiorésistance de la Confédération de manière conforme à la pratique. Contribuer à réduire l'utilisation d'antibiotiques et à éviter la formation de résistances aux antibiotiques. Renseigner la société sur les antibiotiques et l'ensemble des activités dans la détention d'animaux de rente.*
- *Utiliser les synergies en gérant à la fois les secrétariats des Producteurs suisses de bétail bovin, de Swiss Beef CH, de la Communauté d'intérêts des marchés publics et de la Fédération suisse des engraisseurs de veaux.*

PRODUCTION VÉGÉTALE

- *Renforcer la production végétale dans son ensemble, notamment en améliorant sa rentabilité.*
- *Coordonner la défense d'intérêts entre l'USP et ses organisations membres, entre autres par l'intermédiaire de la commission permanente Production végétale.*
- *Participer à l'aménagement des conditions cadres juridiques et inhérentes à l'économie de marché en faveur de la production végétale.*
- *Participer à l'aménagement et à la mise en œuvre des trajectoires de réduction des PPh et des pertes d'éléments fertilisants.*

- Nährstoff-Recyclingspflicht im Sinne der Landwirtschaft aktiv begleiten.
- Plattform Pflanzenschutz als wichtiges Fachgremium für Fragen im Pflanzenschutz weiter stärken und etablieren.
- Themenführerschaft innerhalb der Landwirtschaft beim Pflanzenschutz beibehalten.
- Gesetzgebung zur Gentechnologie sowie den neuen Züchtungsverfahren im Sinne der Landwirtschaft mitgestalten.
- Patent- und Sortenschutzgesetzgebung im Sinne der Landwirtschaft beeinflussen. Patente auf Pflanzen und Tieren verhindern.
- Die Interessen der Landwirtschaft bei Ernährungsthemen einbringen und geistiges Eigentum im Sinne der Landwirtschaft schützen.
- Sekretariate des Schweizerischen Verbands der Zuckerrübenpflanzer und der Vereinigung der Schweizerischen Kartoffelproduzenten erfolgreich führen.

ENERGIE UND UMWELT

- Bäuerliche und nichtlandwirtschaftliche Kreise für die Bedeutung einer lokalen und standortangepassten Landwirtschaft sensibilisieren und das Bewusstsein für die globalen Herausforderungen und Zielkonflikte (Bevölkerungswachstum, Klimawandel, nachhaltige Produktion, Energiewandel, Biodiversität usw.) fördern.
- Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität und der Strategie Landwirtschaft und Ernährung begleiten.
- Weiterentwicklung der Schweizer Biodiversitäts-, Energie- und Klimapolitik mitgestalten.
- Sensibilisierung und Förderung der Landwirtschaft, um eine Verbesserung der Qualität bestehender Biodiversitätsförderflächen zu erreichen.
- Vorgaben für die Landwirtschaft in Bezug auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen so beeinflussen, dass erreichbare Richtwerte formuliert werden.
- Klimaschutzleistungen entlang der Wertschöpfungskette in Wert setzen.
- Wissenschaftlicher Diskurs über die Abbildung der landwirtschaftlichen Treibhausgasemissionen, insbesondere Methan, begleiten.
- Leistungen der Landwirtschaft in den Bereichen Energieversorgung und Klimaschutz ausbauen und entsprechende Rahmenbedingungen für diese Entwicklungen sicherstellen.
- Die Landwirte für die Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Senkung der Treibhausgasemissionen sensibilisieren und in ihren Aktivitäten unterstützen.
- Förderung von Biogasanlagen und der Fotovoltaik in der Landwirtschaft sicherstellen.
- Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel analysieren, die Bauernfamilien darüber informieren sowie entsprechend politische Rahmenbedingungen schaffen.
- Praktikable Ausscheidung der Gewässerräume sicherstellen.

- *Participer à l'aménagement de l'obligation de recycler les éléments nutritifs dans le sens de l'agriculture.*
- *Poursuivre la consolidation de la Plateforme Protection phytosanitaire en faisant d'elle un comité d'experts incontournable pour les questions liées à la protection des végétaux.*
- *Conserver le leadership au sein de l'agriculture en matière de protection des végétaux.*
- *Participer à l'élaboration de la législation sur le génie génétique et les NTS dans l'intérêt de l'agriculture.*
- *Participer à la conception de la législation sur les brevets et la protection des obtentions végétales dans l'intérêt de l'agriculture. Empêcher le dépôt de brevets sur les plantes et les animaux.*
- *Faire valoir les intérêts de l'agriculture dans les thèmes liés à l'alimentation et protéger la propriété intellectuelle dans le sens de l'agriculture.*
- *Tenir les secrétariats de la Fédération suisse des betteraviers et de l'Union Suisse des Producteurs de pommes de terre.*

ÉNERGIE ET ENVIRONNEMENT

- *Sensibiliser les milieux agricoles et non agricoles à l'importance d'une agriculture de proximité et adaptée aux conditions locales, et favoriser une prise de conscience des défis et des conflits d'intérêts mondiaux (croissance démographique, changement climatique, production durable, tournant énergétique, biodiversité, etc.).*
- *Participer à la mise en œuvre du Plan d'action Biodiversité et de la Stratégie Agriculture et filière alimentaire.*
- *Participer au développement de la politique suisse en matière de biodiversité, d'énergie et de climat.*
- *Sensibiliser et promouvoir l'agriculture en vue d'améliorer la qualité des SPB existantes.*
- *Intervenir dans le cadre des objectifs de réduction des GES pour l'agriculture de sorte que soient définies des valeurs indicatives réalistes.*
- *Valoriser les prestations de protection du climat tout au long de la chaîne de création de valeur.*
- *Accompagner le discours scientifique sur les émissions de GES d'origine agricole, notamment le méthane.*
- *Développer les prestations de l'agriculture dans les domaines de l'approvisionnement énergétique et de la protection du climat, et garantir des conditions cadres appropriées pour ce faire.*
- *Sensibiliser les agriculteurs-trices aux mesures permettant d'améliorer l'efficacité énergétique et de réduire les émissions de GES, et les soutenir dans leurs activités.*
- *Promouvoir les installations de biogaz et photovoltaïques dans l'agriculture.*
- *Analyser des mesures permettant de s'adapter au changement climatique, en informer les familles paysannes et créer des conditions cadres politiques allant dans ce sens.*
- *Assurer une délimitation réalisable des espaces réservés aux eaux.*

- In der Politik und gegenüber der Bevölkerung die Bedeutung von Wasser und Bewässerung in der Landwirtschaft für die Nahrungsmittelproduktion positionieren.
- Treibstoffsteuerrückerstattung sichern.
- Thema Foodwaste, die Vermeidung von Lebensmittelverlusten und die Anrechenbarkeit bei der Verfütterung bearbeiten.
- Dialog mit den übrigen Akteuren im Umweltbereich und der Forstwirtschaft pflegen.
- Erwartungen und Bedürfnisse anderer Stakeholder in Bezug auf die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Landwirtschaft miteinbeziehen.

AGRIQUALI

- Programm QM-Schweizer Fleisch kundengerecht und effizient abwickeln.
- QM-Schweizer Fleisch-Kontrolleure gezielt ausbilden.
- Programm QM-Schweizer Fleisch strategisch vorantreiben, neue Anforderungen der Branche prüfen und gegebenenfalls im Programm aufnehmen.
- Kuh-Programm mit McDonald's und Bell aufrechterhalten.
- Kalbfleischprogramm Swiss Quality Veal weiterentwickeln und ausbauen.
- Digitale Prüfung und Nachweis des QM-Status von Schlachttieren weiterentwickeln.
- Geschäftsbereich als umfassende Dienstleistungsplattform zur Erbringung der Qualitätssicherungsnachweise im Fleischsektor und in anderen Produktionsbereichen ausbauen.
- Austausch mit Akteuren im Aquakulturbereich pflegen.
- Potentiale für die Entwicklung neuer Qualitätsprogramme für die Tierhaltung prüfen.
- ISO-Zertifizierung 9001:2015 des Geschäftsbereichs erfolgreich aufrechterhalten.

- *Défendre en politique et face à la population l'importance de l'eau et de l'irrigation dans l'agriculture pour la production alimentaire.*
- *Assurer le remboursement de l'impôt sur les carburants.*
- *Traiter du gaspillage alimentaire, de la prévention des pertes de denrées alimentaires et de leur comptabilisation dans l'alimentation animale.*
- *Entretenir le dialogue avec les autres acteurs-trices du domaine environnemental et sylvicole.*
- *Intégrer les attentes et les besoins des autres parties prenantes s'agissant des prestations d'intérêt général de l'agriculture.*

AGRIQUALI

- *Assurer un fonctionnement d'AQ-Viande Suisse efficace et orienté client.*
- *Former les contrôleurs-euses d'AQ-Viande Suisse de manière ciblée.*
- *Promouvoir le programme AQ-Viande Suisse de manière stratégique, examiner les nouvelles exigences de la filière et, le cas échéant, les intégrer au programme.*
- *Maintenir le programme de viande bovine avec McDonald's et Bell.*
- *Développer et élargir le programme Swiss Quality Veal.*
- *Développer l'examen et le certificat numériques de l'état AQ des animaux de boucherie.*
- *Développer la division en tant que prestataire de services complets dans la remise de certificats d'assurance qualité pour la filière de la viande et dans d'autres domaines de production.*
- *Entretenir les échanges avec les acteurs-trices de l'aquaculture.*
- *Examiner le potentiel de nouveaux programmes de qualité dans la détention animale.*
- *Conserver le certificat ISO 9001:2015.*

3. SOZIALES & DIENSTLEISTUNGEN

Spezialaufgaben 2025

AGRISANO-UNTERNEHMUNGEN (STIFTUNG, KRANKENKASSE AG, VERSICHERUNGEN AG, PREVOS UND PENCAS)

Ziele

- Sensibilisierungskampagne für den Schutz der Bäuerinnen mit weiteren Aktivitäten vorantreiben.
- Die bestehende Strategie für die Jahre 2025 – 2028 mit externer Unterstützung überarbeiten.
- Sumex in der Verarbeitung der Leistungsbelege der Agrisano Krankenkasse AG einführen.
- Eine Software für die technische Verwaltung des Vorsorgeangebotes unter Berücksichtigung der Schnittstellen zu der IT-Umgebung der Agrisano-Unternehmungen per 1. Januar 2027 einführen.

Massnahmen

- Projekte im Zusammenhang mit den obenerwähnten Zielen erfolgreich zum Abschluss bringen.
- Projekte bezüglich Software für Dunkelverarbeitung (Einführung Sumex) und bezüglich Software für die techn. Verwaltung des Vorsorgeangebotes vorantreiben.
- Unternehmungen für die nächste Strategieperiode aufstellen.

AGRIMPULS

Ziel

- Grundlage für den Ausbau des Agrimpuls-Kursprogramms schaffen und das Projekt vorantreiben (Themen rund um die Beschäftigung von Arbeitnehmenden).

Massnahme

- Kursunterlagen für ein erweitertes Angebot von Arbeitsrechtskursen erarbeiten (Themen sowie Kursformat).

Daueraufgaben

AGRISANO-UNTERNEHMUNGEN (KRANKENKASSE AG, VERSICHERUNGEN AG, PREVOS, PENCAS)

- Sozialpolitik durch Stellungnahmen, Einsitz in Kommissionen, Kontakt zu Behörden oder Lobbying betreuen.
- Sich für zweckmässige und preisgünstige Versicherungssysteme zur Sicherstellung eines umfassenden Versicherungsschutzes und einer angemessenen Vorsorge der Bauernfamilien und ihrer Mitarbeitenden einsetzen.

3. AFFAIRES SOCIALES & PRESTATAIRES DE SERVICES

Tâches spéciales 2025

ENTREPRISES AGRISANO (FONDATION, CAISSE-MALADIE SA, ASSURANCES SA, PREVOS, PENCAS)

Objectifs

- Compléter la campagne de sensibilisation pour la couverture sociale des paysannes par d'autres activités.
- Réviser la stratégie pour les années 2025-2028 avec un soutien externe.
- Introduire Sumex dans le traitement des justificatifs de prestation par la Caisse-maladie Agrisano SA.
- Introduire au 1^{er} janvier 2027 un logiciel pour la gestion technique de l'offre de prévoyance en tenant compte des interfaces avec l'environnement informatique des entreprises Agrisano.

Mesures

- Mener à bien des projets en rapport avec les objectifs susmentionnés.
- Faire avancer les projets concernant le logiciel de traitement automatisé (introduction de Sumex) et le logiciel de gestion technique de l'offre de prévoyance.
- Préparer les entreprises à la prochaine stratégie.

AGRIMPULS

Objectif

- Créer une base pour l'extension du programme de cours Agrimpuls et faire avancer le projet (thèmes autour de l'emploi des travailleurs-euses).

Mesure

- Élaborer des supports de cours pour une offre élargie de cours sur le droit du travail (thèmes ainsi que format des cours).

Tâches permanentes

ENTREPRISES AGRISANO (CAISSE-MALADIE SA, ASSURANCES SA, PREVOS ET PENCAS)

- Assurer un suivi de la politique sociale en émettant des prises de position, en travaillant dans les commissions, en entretenant des contacts avec les autorités et en effectuant du lobbying.
- S'engager pour des modèles d'assurance adéquats et avantageux, permettant d'offrir une couverture sociale complète et une prévoyance adaptée aux familles paysannes et à leur main-d'œuvre.

- Landwirtschaftliches Versicherungs- und Vorsorgekonzept (Prävention, Beratung, Versicherung, Vorsorge, Verbandsangebot) weiterentwickeln.
- Niveau der Zusammenarbeit und Ausbildung der Vertragspartner (Regionalstellen, bäuerliche Kantonalorganisationen) und nahestehenden Organisationen hochhalten.
- Bauernfamilien und Betriebsberatung über die Bedeutung der sozialen Absicherung und das Angebot an eigenen Versicherungslösungen informieren.
- Wachstum von Agrisano Stiftung, Agrisano Krankenkasse AG, Agrisano Versicherungen AG, Agrisano Prevos und Agrisano Pencas weiter vorantreiben.

AGRIMPULS

- Politische Betreuung der Themenbereiche Arbeitsrecht und Ausländerregelung sicherstellen.
- Praktikanten, Auslandsaufenthalte, Sprachschulen, Individual- und Studienreisen vermitteln.
- Auskunftsdienst für Arbeitsrechtsfragen und Ausländerregelung weiterführen.
- Bauernfamilien und Beratungsstellen mit Kursen und Referaten im Bereich Arbeitsrecht, Ausländerregelung und Angestelltenmanagement weiterbilden.
- Reiseversicherung anbieten.
- Verpackungsmaterial für die Direktvermarkter anbieten und je nach Lagerkapazitäten ausbauen.

AGRIEXPERT ALLGEMEIN

- SBV bei politischen Themen wie bäuerliches Bodenrecht, Pachtrecht, Strukturverbesserung, Steuerrecht, Raumplanung (Bauen in der Landwirtschaft) oder Familien- und Erbrecht unterstützen.
- Stellungnahmen zuhanden des SBV verfassen und bei der Ausgestaltung der Vollzugsregeln im Bereich des Agrarrechts, der Steuern, der Raumplanung, der Rechnungslegung und der Bewertung Einfluss nehmen.
- Anliegen der Landwirtschaft bei der Mitarbeit in Arbeitsgruppen und beim politischen Lobbying einbringen.
- Mitgliedorganisationen und Parlamentarier bei Gesetzesvorlagen und Praxisfestlegungen im Agrar- und Steuerrecht beraten.
- Regelmässig Presseartikel zu den Themen Agrarrecht, Bewertung, Raumplanung (Bauen in der Landwirtschaft), Steuern, Familienrecht und Betriebswirtschaft veröffentlichen.
- Kommentare, Empfehlungen und Broschüren für Praxis, Beratung, Verwaltung und Gerichte erarbeiten und herausgeben.

- *Poursuivre le développement du concept d'assurance et de prévoyance dédié à l'agriculture (prévention, conseil, assurance, prévoyance, solution associative).*
- *Maintenir à un niveau élevé la collaboration et la formation des partenaires contractuels (agences régionales, chambres cantonales d'agriculture) et des organisations apparentées.*
- *Informar les familles paysannes et les services de conseil aux exploitations de l'importance de la couverture sociale et de l'offre de solutions personnalisées en la matière.*
- *Continuer de promouvoir la croissance de la Fondation Agrisano, de la Caisse-maladie Agrisano SA, de la société Assurances Agrisano SA, d'Agrisano Prevos et d'Agrisano Pencas.*

AGRIMPULS

- *Garantir le suivi politique des thèmes du droit du travail et des conditions de séjour en Suisse.*
- *Proposer des stages, des séjours à l'étranger, des écoles de langues, des voyages individuels et des voyages d'études.*
- *Donner des renseignements sur des questions relatives au droit du travail et aux conditions de séjour en Suisse.*
- *Assurer la formation continue des familles paysannes et des services de conseil au moyen de cours et de conférences sur le droit du travail, les conditions de séjour en Suisse et la gestion des employé-e-s.*
- *Proposer une assurance voyage.*
- *Proposer du matériel d'emballage pour la vente directe et étendre l'offre en fonction de la capacité des stocks.*

AGRIEXPERT: GÉNÉRALES

- *Soutenir l'USP sur des questions politiques comme le droit foncier rural, le droit d'affermage, les améliorations structurelles, le droit fiscal, l'aménagement du territoire (constructions agricoles) ou le droit de la famille et des successions.*
- *Rédiger des prises de position pour le compte de l'USP et intervenir lors de la mise au point de règles d'exécution dans les domaines du droit rural, de la fiscalité, de l'aménagement du territoire, de la présentation des comptes et de l'évaluation.*
- *Faire entendre les revendications de l'agriculture en collaborant au sein de groupes de travail et en effectuant du lobbying.*
- *Soutenir les sections membres et les parlementaires dans le cadre de projets de loi et d'applications pratiques en droit rural et fiscal.*
- *Publier à un rythme régulier des articles de presse sur le droit rural, l'évaluation, l'aménagement du territoire (constructions dans l'agriculture), la fiscalité, le droit de la famille et la gestion d'entreprise.*
- *Rédiger et publier des commentaires, des recommandations et des brochures pour la pratique, le conseil, l'administration et les tribunaux.*

AGRIEXPERT BEREICH TREUHAND

- Professionelle Buchhaltungsabschlüsse erstellen.
- Branchenauswertungen mit Mehrjahresvergleichen und Referenzgruppenvergleich erstellen.
- Kompetente und umfassende Unterstützung rund um das Buchhaltungs- und Steuerwesen anbieten.
- Administrative Arbeit unter Berücksichtigung von Datensicherheit und -schutz für Landwirtschaftsbetriebe modernisieren und vereinfachen.
- Betriebswirtschaftliche Daten aufbereiten, Mittelflussrechnung und Vergleichszahlen für die Analyse und Betriebsführung zur Verfügung stellen.
- Bei der Entwicklung praxisbezogener Hilfsmittel (u.a. bei der Buchhaltung, Betriebsführung, Steuerplanung, Mehrwertsteuer und dem Rating landwirtschaftlicher Betriebe) mitwirken.
- Bei der zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten mitarbeiten und diese aktualisieren.
- Neue Dienstleistungen für die Bauernfamilien im Kernbereich «Treuhand» prüfen und nach Möglichkeit einführen.

AGRIEXPERT BEREICH BEWERTUNG UND RECHT

- Qualitativ hochstehendes Beratungsangebot in bäuerlichen Rechtsfragen im Kernaufgabengebiet des Agrar-, Ehe- und Erbrechts, Steuerrechts, der Raumplanung und des Wirtschaftsrechts sowie der Betriebswirtschaft anbieten.
- Kostenloses Kurzauskunftstelefon im Auftrag des SBV betreuen.
- Aufträge für objektive Bewertungen (Immobilien, Dienstbarkeiten, Schäden) nach dem neuesten Wissensstand und nach den Regeln des Berufsstandes durchführen.
- Bauernfamilien in wirtschaftlichen Fragestellungen unterstützen und bei Konflikten beratend und begleitend beistehen.
- Bauernfamilien und Fachleute von Beratung und Treuhand mit Kursen, Referaten und Publikationen im Kernaufgabengebiet weiterbilden.
- Kommentare und Hilfsmittel zum Agrar- und Familienrecht und zur Bewertung herausgeben.
- Gute Schadenregulierungsdienstleistung bei der Rechtsschutzversicherung AGRI-protect sicherstellen.

AGRIEXPERT: DOMAINE FIDUCIAIRE

- *Établir des boucllements de compte de manière professionnelle.*
- *Établir des évaluations de secteur assorties de comparaisons sur plusieurs années et d'une comparaison avec un groupe de référence.*
- *Proposer un soutien professionnel et complet en matière de comptabilité et de fiscalité.*
- *Moderniser et simplifier les tâches administratives des chef-fe-s d'exploitation en tenant compte de la sécurité et de la protection des données.*
- *Recueillir des données concernant la gestion d'entreprise, mettre à disposition des comptes rendus de flux financiers et de chiffres comparatifs pour l'analyse et la gestion d'exploitation.*
- *Participer au développement d'outils d'aide axés sur la pratique (en particulier pour la comptabilité, la gestion d'exploitation, la planification fiscale, la TVA et l'évaluation des entreprises agricoles).*
- *Participer au dépouillement centralisé des données comptables et en assurer l'actualité.*
- *Étudier de nouveaux services destinés aux familles paysannes dans le domaine Fiduciaire et les introduire le cas échéant.*

AGRIEXPERT: DOMAINE ESTIMATIONS ET DROIT

- *Offrir des conseils de qualité pour les questions de droit rural, de droit du mariage, du droit des successions, du droit fiscal, de l'aménagement du territoire, du droit économique et de la gestion d'entreprise.*
- *Assurer un service téléphonique gratuit de renseignements pour le compte de l'USP.*
- *Exécuter des mandats d'évaluations objectives (biens immobiliers, servitudes, dommages) en s'appuyant sur les connaissances les plus récentes et en suivant les règles déontologiques.*
- *Soutenir les familles paysannes dans les questions économiques et leur apporter conseil et assistance en cas de conflit.*
- *Permettre aux familles paysannes et aux spécialistes en matière de conseil et de fiduciaire de se perfectionner en droit et en estimation à l'aide de cours, de conférences et de publications.*
- *Publier des commentaires et des aides sur le droit rural, le droit de la famille et l'évaluation.*
- *Garantir de bonnes prestations de règlement des sinistres dans le cadre de l'assurance de protection juridique AGRI-protect.*

4. KOMMUNIKATION & MARKETING

Spezialaufgaben 2025

ARBEITSEFFIZIENZ MIT GEZIELTEM KI-EINSATZ VERBESSERN

Gerade für Kommunikation und Marketing bieten die zahlreichen neuen KI-Tools interessante Möglichkeiten, um effizienter und damit schlussendlich kostengünstiger zu arbeiten. Sei es im Bereich von Texten, aber auch bei Bildern und Videos.

Ziel

- Arbeitseffizienz verbessern und die neuen kreativen Möglichkeiten nutzen, die sich mit den zahlreichen neuen KI-Programmen ergeben. Das DKM sieht sich hier auch in der Vorreiterrolle, um gewisse Applikationen zu testen, die dann auch für andere Geschäftsbereiche interessant sein könnten.

Massnahmen

- Schauen, welche KI-Tools bestehen, die wir für unsere Arbeit nutzen können und wie sich diese optimal einsetzen lassen.
- Erfahrungen sammeln, damit anschliessend auch andere Bereiche des SBV nützliche Tools einsetzen können.

MASSNAHMEN UND PROJEKTE DER BASISKOMMUNIKATION OPTIMIEREN

Die Leitung Marketing des SBV ist seit dem Juni 2024 neu besetzt. Das ist eine gute Gelegenheit, damit neue Augen kritisch auf bisherige Projekte, Massnahmen und deren Umsetzung schauen und diese gezielt optimieren.

Ziel

- Die Basiskommunikation, ihre Massnahmen und Projekte und deren konkrete Umsetzung bringen mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen den maximalen Output bei der strategisch definierten Zielgruppe.

Massnahmen

- Die aktuellen Botschaften, Massnahmen und Projekte der Basiskommunikation im Hinblick auf die Strategie prüfen und für eine bessere Wirkung bei der definierten Zielgruppe optimieren.
- Bei Bedarf auch auf einzelne Massnahmen verzichten oder neue Massnahmen/Projekte lancieren.

4. COMMUNICATION & MARKETING

Tâches spéciales 2025

AMÉLIORER L'EFFICACITÉ DU TRAVAIL GRÂCE À UNE UTILISATION CIBLÉE DE L'IA

Dans le domaine de la communication et du marketing en particulier, les nombreux nouveaux outils de l'IA offrent des possibilités intéressantes pour améliorer l'efficacité du travail, et donc réduire les frais. Ces outils se révèlent utiles dans le traitement aussi bien de textes que d'images ou de vidéos.

Objectif

- Améliorer l'efficacité du travail et exploiter les nouvelles possibilités créatives offertes par les nombreux nouveaux programmes de l'IA. Le DCM se considère aussi un peu comme un précurseur : il teste certaines applications qui pourraient ensuite intéresser d'autres domaines.

Mesures

- Voir quels sont les outils de l'IA existants que le DCM peut utiliser dans son travail et comment s'en servir de manière optimale.
- Rassembler des expériences pour que d'autres domaines de l'USP puissent ensuite faire usage d'outils pertinents.

OPTIMISER LES MESURES ET LES PROJETS DE LA COMMUNICATION DE BASE

La direction du marketing de l'USP a été renouvelée en juin 2024. C'est une bonne occasion pour réexaminer les projets, les mesures et leur mise en œuvre en vue de les optimiser de manière ciblée.

Objectif

- Faire en sorte que la communication de base, ses mesures, ses projets ainsi que leur mise en œuvre concrète donnent lieu avec les ressources financières disponibles à un rendement maximal auprès du groupe cible stratégiquement défini.

Mesures

- Vérifier les messages, les mesures et les projets actuels de la communication de base en vue de peaufiner la stratégie et les optimiser pour un meilleur impact sur le groupe cible défini.
- Renoncer si nécessaire à certaines mesures ; lancer de nouvelles mesures ou de nouveaux projets.

Daueraufgaben

KOMMUNIKATION

- Themen des SBV und seiner vier Departemente kommunikativ begleiten.
- 70 bis 80 Medienmitteilungen schreiben und veröffentlichen.
- Exklusive Themen und Geschichten für einzelne Medien zur Verfügung stellen.
- Zwei bis vier Medienkonferenzen allein oder mit Partnern durchführen.
- Medienberichterstattung über die Landwirtschaft und den SBV verfolgen, intern involvierten Personen weiterleiten und bei Bedarf angemessen reagieren.
- Position und Sprachregelung bei heiklen Themen sicherstellen und Übersicht über die Sprachregelungen regelmässig aktualisieren.
- Auskunft an Medien und andere Interessierte geben.
- Kontakt zu Medienvertretern, ganz besonders jenen der bäuerlichen Presse, pflegen.
- Jahresbericht herausgeben.
- Tätigkeitsprogramm zusammenstellen und zweimal jährlich den Stand der gesetzten Ziele anhand des Management-Reviews überprüfen.
- Bei Bedarf gezielte Faktenblätter zur Information der aktiven Bäuerinnen und Bauern erstellen und verteilen.
- Bei den Fokuszmagazinen und anderen themenbezogenen Publikationen mitarbeiten.
- Offizielle Stellungnahmen koordinieren.
- Reden, Statements usw. verfassen sowie Vorträge zusammenstellen.
- Ausländische Besuchergruppen betreuen und generell Vorträge über die Landwirtschaft halten.
- Wöchentliche SBV-News verfassen und streuen.
- Drei bis fünf Newsletter pro Jahr für die Branche versenden.
- Die rund 40 Webseiten des SBV und mehrerer angeschlossener Organisationen technisch betreuen und aktualisieren.
- Fotodatenbank verwalten und laufend ausbauen.
- Die Social-Media-Kanäle des SBV erfolgreich bewirtschaften (Facebook SBV, Instagram SBV, Twitter SBV, Youtube, WhatsApp, LinkedIn).
- Attraktive Fokus digital zu landwirtschaftlichen Themen bereitstellen und mit Posts auf den sozialen Medien streuen.
- Layout-Aufträge für den SBV und die angeschlossenen Organisationen ausführen.
- Anti-Littering-Kampagne weiterführen.
- Austausch zu und von den Mitgliedorganisationen sicherstellen.

BASISKOMMUNIKATION

- Basiskommunikation «Schweizer Bäuerinnen & Bauern» und deren Teilprojekte planen und umsetzen.
- Finanzierung sicherstellen.

Tâches permanentes

COMMUNICATION

- *Accompagner les thèmes de l'USP et de ses quatre départements sur le plan de la communication.*
- *Rédiger et publier entre 70 et 80 communiqués de presse.*
- *Fournir des articles et des sujets exclusifs pour différents médias.*
- *Organiser entre deux et quatre conférences de presse, seul ou avec des partenaires.*
- *Suivre la couverture médiatique de l'agriculture et de l'USP, transmettre les informations aux personnes concernées en interne et, au besoin, réagir de façon adéquate.*
- *Veiller aux prises de position sur les sujets sensibles et mettre à jour l'aperçu de ces positions.*
- *Renseigner les médias et les personnes intéressées.*
- *Entrettenir les contacts avec les représentant-e-s des médias, en particulier avec ceux de la presse agricole.*
- *Publier le rapport annuel.*
- *Composer le programme d'activités et vérifier deux fois par an le degré d'atteinte des objectifs à l'aide de la revue de direction.*
- *Réaliser et distribuer au besoin des fiches informatives sur des sujets précis pour informer les familles paysannes actives dans les domaines concernés.*
- *Participer à l'élaboration des magazines ZOOM et à d'autres publications sur des sujets précis.*
- *Coordonner les prises de position officielles.*
- *Rédiger des discours, des déclarations et autres interventions, et préparer des exposés.*
- *Accompagner les groupes de visiteurs-euses étrangers et, de manière générale, tenir des exposés sur l'agriculture.*
- *Rédiger et diffuser le bulletin hebdomadaire En direct de l'USP.*
- *Envoyer trois à cinq newsletters pour la filière agricole.*
- *Gérer et tenir à jour sur le plan technique la quarantaine de pages web de l'USP et de plusieurs organisations rattachées.*
- *Gérer et développer en permanence la banque d'images de l'USP.*
- *Assurer la gestion des comptes de l'USP sur les réseaux sociaux (Facebook USP, Instagram USP, Twitter USP, YouTube, WhatsApp, LinkedIn).*
- *Mettre à disposition des magazine ZOOM numériques attrayants sur des thèmes agricoles et les diffuser par le biais de publications sur les réseaux sociaux.*
- *Réaliser des travaux d'édition pour le compte de l'USP et des organisations rattachées.*
- *Poursuivre la campagne contre les déchets sauvages.*
- *Assurer les échanges avec et entre les organisations membres.*

COMMUNICATION DE BASE

- *Planifier et concrétiser la communication de base «Paysannes & paysans suisses» et ses projets.*
- *Garantir le financement de la communication de base.*

- Kontakt mit dem Bundesamt für Landwirtschaft, das die Basiskommunikation mit Absatzförderungsmitteln co-finanziert, pflegen.
- Plattform Basiskommunikation organisieren und durchführen.
- 1. August-Brunch auf dem Bauernhof mit mindestens gleich vielen Betrieben wie bisher durchführen.
- Die Hofsuche von «Schweizer Bäuerinnen & Bauern» weiterentwickeln und bewerben.
- Das Angebot rund um «Vom Hof» bewerben.
- Messeauftritte und Events in der Stadt planen und realisieren.
- Internetseite schweizerbauern.ch und bauernportal.ch betreuen.
- Facebook-Seiten «Schweizer Bauern», «Paysans Suisses» sowie «Contadini Svizzeri» betreuen und die Anzahl Fans steigern.
- Die drei Instagram-Kanäle @schweizer.bauern, @paysans.suisses und @contadini.svizzeri bewirtschaften und die Anzahl Follower erhöhen.
- Den Aufbau des TikTok-Kanals von «Schweizer Bauern» weiter vorantreiben.
- Die YouTube-Kanäle «Schweizer Bauern», «Paysans Suisses», «Contadini Svizzeri» mit neuen, packenden Kurzfilmen interessant halten und die Anzahl Zuschauer erhöhen.
- Fünf Mal pro Jahr Newsletter von «Schweizer Bäuerinnen & Bauern» versenden.
- Kantonale Ergänzungsprojekte betreuen und deren Bezug zur Basiskommunikation stärken.
- Tournee 2025 des hof-theater.ch unterstützen.
- Das Projekt «LandGastWirt» weiter vorantreiben.
- Bei Agro-Marketing Suisse, agro-image, Agriviva und anderen Projekten und Organisationen aktiv mitwirken.

SPRACHDIENSTE

- Den Übersetzungsdienst für den SBV und die angeschlossenen Organisationen koordinieren.
- Übersetzungsdienstleistungen in hoher Qualität und innerhalb der gewünschten Fristen für die internen Auftraggeber und externen Kunden gewährleisten.
- Übersetzungen in die französische Sprache nach Möglichkeit intern sicherstellen.
- Übersetzungsaufwände quartalsweise weiterverrechnen.

IT

- Schnittstelle zum IT-Outsourcing-Partner und Koordination der IT-Belange des SBV sicherstellen.
- Eine funktionale und performante Informatik- und Telefonielösung sicherstellen und weiterentwickeln.
- IT-Projekte planen, umsetzen bzw. begleiten.
- Mitarbeitende gezielt schulen.
- Austausch mit IT-Ausschuss sicherstellen.
- Superuser betreuen.
- First-Level-Support sicherstellen.
- IT-Betriebssicherheit verbessern.

- *Entretenir les contacts avec l'OFAG, qui participe au financement de la communication de base avec ses moyens de promotion des ventes.*
- *Organiser et conduire la plateforme de la communication de base.*
- *Organiser le Brunch à la ferme du 1er août avec au moins autant d'exploitations que lors des éditions précédentes.*
- *Développer et promouvoir la recherche de fermes de « Paysannes & paysans suisses ».*
- *Promouvoir l'offre autour de « À la ferme ».*
- *Planifier et assurer une présence lors des foires et des événements en ville.*
- *Gérer les sites web paysanssuisses.ch et portailpaysans.ch.*
- *Gérer les comptes Facebook « Paysans Suisses », « Schweizer Bauern » et « Contadini Svizzeri », et accroître le nombre de fans.*
- *Gérer les trois comptes Instagram @paysans.suisses, @schweizer.bauern et @contadini.svizzeri, et accroître le nombre d'abonné-e-s.*
- *Poursuivre la mise en place des comptes TikTok « Paysans suisses », « Schweizer Bauern » et « Contadini svizzeri ».*
- *Garantir l'intérêt des chaînes YouTube « Paysans suisses », « Schweizer Bauern » et « Contadini svizzeri » au moyen de nouveaux courts-métrages captivants, et accroître le nombre d'abonné-e-s.*
- *Encadrer les projets complémentaires cantonaux et renforcer leurs liens avec la communication de base.*
- *Soutenir la tournée 2025 du projet « hof-theater.ch ».*
- *Faire avancer le projet « Le terroir au menu ».*
- *S'investir dans Agro-Marketing Suisse, agro-image, Agriviva ainsi que dans d'autres projets et organisations.*
- *Envoyer cinq newsletters de « Paysannes & paysans suisses ».*

SERVICES LINGUISTIQUES

- *Assurer la coordination du service de traduction pour l'USP et les organisations rattachées.*
- *Réaliser des traductions de grande qualité dans les délais souhaités pour les donateurs d'ouvrage internes et les clients externes.*
- *Effectuer les traductions vers le français en interne dans la mesure du possible.*
- *Continuer de facturer les frais de traduction tous les trimestres..*

IT

- *Faire office d'intermédiaire entre le sous-traitant informatique et l'USP, et coordonner les questions informatiques de l'association.*
- *Assurer et développer une solution informatique et téléphonique fonctionnelle et performante.*
- *Planifier, mettre en œuvre ou accompagner des projets informatiques.*
- *Former le personnel de manière ciblée.*
- *Échanger avec la commission de l'informatique.*
- *Encadrer les super-users.*
- *Garantir une assistance informatique de première main.*
- *Améliorer la sécurité des opérations informatiques.*

5. STAB GREMIEN, MITGLIEDER & SONDERPROJEKTE

Daueraufgaben

GREMIEN

- Gremiensitzungen/-anlässe planen, organisieren und durchführen.
- Einladungen / Sitzungsunterlagen und Protokolle fristgerecht zustellen.
- Administration und Kommunikation gegenüber den Gremien sicherstellen.
- Termin- und Jahresplanung koordinieren und festlegen.
- Direktionssekretariat führen.
- Spitzentreffen organisieren.
- Spesenabrechnungen und Entschädigungen der Gremienmitglieder erfassen und prüfen.
- Zentrale Adressdatenbank (Abacus, Organverwaltung) verwalten.
- Lernende betreuen.
- Interne Prozesse und Anleitungen erstellen.
- Digitale Weihnachtswünsche verschicken.

MITGLIEDER

- Mitgliederbeiträge und Sitzzuteilung prüfen und laufend aktualisieren.
- Offene Beitragsfragen mit Mitgliedorganisationen klären.
- Einzug Beiträge Viehwirtschaft über Identitas überwachen und unterstützen.
- Vertretungen des SBV an Versammlungen der Mitgliedorganisationen sicherstellen.

SONDERPROJEKTE

- IKS betreuen.
- Jährliche Risikoanalyse zuhänden Gremien erstellen.
- Geschäftsstelle und Sekretariat der Stiftung für eine nachhaltige Ernährung durch die schweizerische Landwirtschaft führen.
- Sponsoringanfragen bearbeiten und beantworten.
- Spezielle Aktivitäten wie z.B. für eidgenössische Wahlen o.ä. betreuen.
- Sekretariat der Landjugend führen.
- Sekretariat der nationalen Junglandwirtekommission führen.

5. ÉTAT-MAJOR ORGANES, MEMBRES ET PROJETS SPÉCIAUX

Tâches permanentes

ORGANES DE L'USP

- *Planifier, organiser et réaliser les séances et les événements des organes.*
- *Envoyer les invitations, les documents de séance et les procès-verbaux dans un délai convenable.*
- *Assurer l'administration et la communication envers les organes.*
- *Coordonner et déterminer le calendrier et la planification annuelle.*
- *Tenir le secrétariat de la direction.*
- *Organiser des rencontres au sommet.*
- *Saisir et vérifier les demandes de remboursement de frais et la rémunération des membres des organes.*
- *Gérer la base de données centrale des adresses (Abacus, gestion des organes).*
- *Encadrer les apprenti-e-s.*
- *Créer des procédures et des marches à suivre internes.*
- *Envoyer les cartes de Noël numériques.*

MEMBRES

- *Vérifier et tenir à jour les cotisations des membres et la répartition des sièges.*
- *Clarifier les questions de cotisations en suspens avec les organisations membres.*
- *Superviser et soutenir l'encaissement par Identitas des cotisations de l'économie animale.*
- *Assurer une représentation permanente de l'USP aux assemblées des organisations membres.*

PROJETS SPÉCIAUX

- *Gérer le SCI.*
- *Établir une analyse annuelle des risques à l'attention des organes.*
- *Tenir le bureau et le secrétariat de la Fondation pour une alimentation durable assurée par l'agriculture suisse.*
- *Traiter les demandes de sponsoring et y répondre.*
- *Encadrer des activités spéciales, p. ex. en vue des élections fédérales.*
- *Tenir le secrétariat des Jeunesses rurales.*
- *Tenir le secrétariat de la commission des jeunes agriculteurs.*

6. STAB SERVICES

Daueraufgaben

FINANZEN & PERSONAL

- Verbands- und Mandatsbuchhaltungen führen.
- Verbandsfinanzierung sicherstellen.
- Anlagen und Beteiligungen des Verbands betreuen.
- Versicherungen überprüfen und anpassen.
- Motivierte und qualifizierte Mitarbeitende rekrutieren.
- Stellenausschreibungen und andere Infos zum SBV als Arbeitgeber auf verschiedenen Kanälen posten.
- Betreuung aller Mitarbeitenden.
- Mitarbeitende und Führungskräfte weiter schulen.
- Lernenden im kaufmännischen Bereich eine optimale Ausbildung ermöglichen.
- Einhaltung der internen Reglemente sicherstellen.
- Digitalisierung HR.
- Lohngleichheit überprüfen und sicherstellen sowie eine angemessene Vertretung von Frauen auf allen Ebenen sicherstellen.

LIEGENSCHAFTEN

- Empfang und Telefonzentrale sicherstellen.
- Postdienst des SBV und der angeschlossenen Organisationen sicherstellen.
- Liegenschaften optimal bewirtschaften und unterhalten.
- Liegenschaftsverwaltungsmandate effizient betreuen.
- Nötige Liegenschaftssanierungen planen, koordinieren und in Auftrag geben.
- Administration der Liegenschaften digitalisieren.
- Büromaterial für den SBV und die angeschlossenen Organisationen einkaufen.
- Bibliothek und Archiv verwalten.

6. ÉTAT-MAJOR SERVICES INTERNES

Tâches permanentes

FINANCES & RH

- *Tenir les comptabilités de l'USP et d'organisations tierces.*
- *Assurer le financement de l'USP.*
- *Gérer les placements et les participations de l'USP.*
- *Vérifier et ajuster les assurances.*
- *Recruter des collaborateurs-trices motivés et qualifiés.*
- *Publier sur différents canaux les postes mis au concours et d'autres informations sur l'USP en tant qu'employeuse.*
- *Encadrer tout le personnel.*
- *Poursuivre la formation du personnel et des cadres.*
- *Donner aux apprenti-e-s de commerce une formation optimale.*
- *Veiller au respect des règlements internes.*
- *Numériser les RH.*
- *Vérifier et garantir l'égalité salariale, assurer une représentation adéquate des femmes dans tous les échelons de l'association.*

IMMEUBLES

- *Assurer l'accueil physique et téléphonique.*
- *Garantir le bon fonctionnement du service de poste interne de l'USP et des organisations rattachées.*
- *Gérer et entretenir les immeubles de manière optimale.*
- *Offrir des prestations efficaces pour les mandats de gérance d'immeubles.*
- *Planifier, coordonner et commander les rénovations nécessaires d'immeubles.*
- *Numériser l'administration des immeubles.*
- *Acheter des fournitures de bureau pour l'USP et les organisations rattachées.*
- *Gérer la bibliothèque et les archives.*



Schweizer Bauernverband | Union Suisse des Paysans
Laurstrasse 10 | 5201 Brugg
Telefon 056 462 51 11
info@sbv-usp.ch | www.sbv-usp.ch